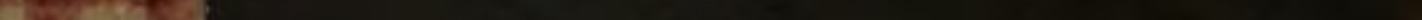


17. B.

1875

A close-up photograph of a book cover. The cover is decorated with a repeating pattern of red and gold squares, creating a checkered or quilted effect. The gold squares have a slightly textured, metallic appearance, while the red squares are a deep, slightly mottled red. The overall texture of the cover appears to be made of a heavy, possibly woven material like velvet or a similar plush fabric.



Zufuhrn

Andachtsübungen

zu Inn

Morgen und Abendzeit

ein auf

Mess - Vesper - Beicht und

Communionsbuch

mit Inn.

Tagzeiten und H. Kreuzweg.



Mit Erlaubniß der Obern.

Zugbörig, w. u. l. g. b.

Coltassar Dismid 1788.

Darüberhin

APPROBATIO CENSORIS.

Cum præfens Libellus , cui titulus est ,
(Andachtsübungen einer christlichen Seele)
nec fidei nec bonis moribus repugnet , hinc
publica luce illum dignum censeo.

Campidonæ die Julii 1778.

Josephus L. B. à S. Vincentio.
Ducalis Ecclesiæ Campidonensis
Capitularis & LibrorumCensor.

Stadtbibliothek
Augsburg

1967, 1315



Die tägliche
Morgenandacht.

Im Namen Gottes des Vaters,
des Sohns, und des
h. Geistes, Amen.

Ich will zu meinem Gott kommen,
denn, obwohl ich Staub und
Asche bin.

Komm, o heiliger Geist!
erfülle die Herzen deiner
Schöpfung, und entzünd sie
mit dem Feuer deiner göttli-
chen Liebe.

Entde deine Gnade auch,
und so wird alles auf uns
wunderbar geschehen.

Da

Und

Und du wirfst das Lüg=
nist der Feinde nieder.

Gebeth.

D Gott, du die Huzen
der Knechtgläubigen und der
und und nimmst fast, da du
das Lüg der feiligen Geist
über sie ausgegossen; gib uns
deinen feil. Geist, welcher
weist, daß wir das Böse be=
stehen und lieben; und welcher
die Feinde und Trost in der
förlig über uns ausgegossen,
die von ihm herkommen; wir
bilden dir dein Herz Jesu
Christum unsern Huzen, be=

Opfer

Opfere dich auf, dem himmlis-
schen Vater.

Dunigste Vater! mein
Herz mit aller Lieblichkeit
gibt zu dir: Lieb und Dank,
all mein Sinn und Kräfte,
und was sonst in mir ist, op-
fern ich dir willig auf, weil
ich alles von dir hab. Nimm
denn an; nimm, dein Erbteil
in Bekehrigung mein anzu-
bieten Jesus Christi Jesu.
O Vater wann wird ich kom-
men, und versinnlich vor dei-
nem Angesicht. Nicht im Him-
mel, nicht auf Erden begreifen
ich außer dir, o Gott mein

Gnuznub, und mein Eheil, v
 Soth in ewigkait.

Anordne deine Werk nach Christi
 Lehr und Exempel.

D aller süßster Jesu! Du
 du bist der Anfang und das
 End, der All, der Maßmaß
 und das Leben; Jesu, ich rühm
 mir für den All den Ene
 beth zu laffen, und alls zu
 sein, was nimm frommen
 Existen gebühret, insunder
 nit zu existieren dinst götts
 ligen Werk, und sonst alls
 im dinst götlichen Namen
 willn zu sein und zu lassen
 O

O Jesu, du mein Hoffnung
 und Leben, ich wünsche und be-
 gnen dich und zu allem Zu-
 kunft, so oft ich selber schreibe,
 und mein Herz sich bewegt,
 dich zu lieben, zu sehen und zu
 preisen. Mollen Gott, ich
 könnte zu solchem Willen und
 Werk allen Creaturen bringen!
 stärken, o Jesu! Dirne mei-
 nen Willen; nicht anders be-
 gnen ich, als daß allen mein
 Werk und Werk geschehen in
 deinem Namen.

Fürsatz die Sünd zu meiden, mit Hilf
 und Beystand des H. Geistes.

O heiliger Geist, du mein

Dunkel Trost und Hilfe! Auf mich
 laß, damit ich allem Leiden
 nur Laß nur widerstehe. Soll ich
 ich dann widerum mein Dunkel
 aus der lieblichen Hölle
 meinem Heil aus der Hölle,
 und dem Raub der göttlichen
 Kraft und der Kraft? Soll ich
 ich abwechselnd mit Wissen und
 Willen laß die Tugend? ..
 Das wird zu oft bin ich in die Hölle
 gefallen! an der Hölle
 beständig mich zu laß. Du,
 o H. Geist! gib mir Kraft
 und Macht, die mich die Hölle
 fließig ist; also werden ich auf
 über die Hölle, und Laß die
 Du

Ein nirsurgensur, und zuerlunden
 in Lönem und Drasem. Ps. 90.

Segen.

Gib mir o liebster Jesu!
 mit dem Kraden und L. S. S. S.
 dem nroigem Drogen, der du bist
 der Merg, die Mafsfrit und das
 Leben: führen mich ab von dem
 Farnungen: lufem und nelnief-
 le mich Unwissendern: worden
 gnädiglich von mir dem nroig-
 und zuillifem Tod, und führen
 mich zum nroigem Leben, Amen.

Abendgebeth, mit dem Examen.

O du mein allergütigster
 Gott und Herr! mein Ersifaf-

Herr, mein Erlöser, mein Trö-
 stender und Tröstender! Dir
 loben und danken ich mit allen
 Engeln und Heiligen. Engel und Tröster-
 wörter: Dir sage ich nach mei-
 nem höchsten Vermögen Dank
 für alle Noththaten, die du
 mir dieses Tag, und sonst durch
 mein ganzes Leben an Leib und
 Soul erwirken hast. Mein soll ich
 dankbar, o Herr! dankbar
 sein? Leib und Soul, und was
 in meinem Gewalt ist, versehen
 ich dir in der Bekehrung Christi
 Jesu, und seiner unendlichen
 Verdienste. O! Können ich dir

Chen

solcher Dank, Lob, Preis und
 Ehrenpreis, als die Engel
 und lieben Heiligen im Him-
 mel und auf Erden! Amen, mein
 Herz ist jetzt bereit, o Gott!
 mein Herz ist bereit. Ps. 56.

Bitte um Erleuchtung.

Kommheil. Geist! erleuchte
 mein Herz mit der Klarheit
 deines ewigen Lichts, damit ich
 allen Sünden und Missethaten
 dieses Tages in Erkenntnis
 der Sünde möge im Gewiss
 heissen, dieselben dir bekennen,
 und also mit dir meine sünd-
 ige Zeit versöhnt werden.

Amen

Dein Zügel fahr mein
 Unvollkommenheit gesessen,
 und auf allen mein Fußschritten
 auf gehn. Mein groß und weit
 sind dann o Herr! mein Miß-
 thaten und Sünden? Zügel
 mir an mein Taster und Un-
 bedenkung. Job. 32.

Bitte um Verzeihung.

Gieb mir Gott und Herr!
 was ich dir ungehorsam für
 alles das zürnen, so du gibst an
 mir erzücht fast? Auf! ich sin-
 de lauter Sünd und Unank-
 erkent. Was ich gut sein?
 Mein ich dir mein so lieb-

weis

meines Vaters immer mehr,
und der so viel und groſſen
mir barmhertigen Güte
vergessen können? Dir allein
ſchuld ich mich zu danken, und nicht
vor deinem Angesicht dankbar.
Erbarre dich meiner, o Gott!
nach deinem groſſen Erbarmen-
zigen. Ich ſchuld dir, mein
Vater, und nicht dir; ſieh mich
an dem Himmel, und ſieh ſie
winden zu dir kommen, die
dein Lob preiſen. Ich dank
in meinem Lob: und ſieh
mir dieſe . . . und alle andern
Sünden, ſo ſieh und ſieh je-
mal

mal's begangen, aus Sünd
 mirn's Lutz'n' luid, dar'm
 all'm, weil is d'is v' Gott!
 Du is über all'n liden, erzür-
 unt' so. Auf! s'ahn is ein gr-
 sündig! w'zn's n' mir, v'
 sumt'is'n Natur! D'is d'in
 D'is, Exänne und Auf-
 klagen, d'is das b'iden Ein-
 du und S'achen, d'inn' all'n-
 liden's D'sun', in's'n' L'ni-
 land' Existi F'is. Auf d'is,
 v' F'is! st'ut all'n mirn
 Hoff'n, in d'ir L'. Clit
 und unnd'is'n R'nd'm'st'n,
 laß all'n mirn S'nd'n und
 Miß-

Mißthaten verzeih mir :
 hier verzeih du mir, und
 stehst allein, was an mir zu
 Sündigung mangelt ;
 denn du bist die Verzeihung
 für unsre Sünden. 1. Joh. 21.

Mache einen Vorsatz dich zu bessern.

Sollst du dann winden um seine
 Lüge, dein süßes Mund,
 o Fuß! nimmst du, und dein
 köstlich für mich werthbares
 Blut verkaufen? Ist mir
 o Herz! schämst du dich
 göttlicher Lüge nicht, daß wir
 in Lüge nicht zum Himmel
 aufsteigen : Ach! wie oft hab
 ich

hab ich die Hölle verdient? daß
 ich die Zeit der Strafen nicht ver-
 lere, ist v. Jesu! deinem Strick
 und unendlichen Güte. Was
 soll ich dann in dieser
 Welt sein? Die Welt ist nicht
 mein? Meinem Leben die
 Hölle ist dann nicht einmal
 anfangen mir selbst, v. mir
 mein böses Gewissen die
 Welt anzusehen, und mich zu
 nachsagen der Gemeinschaft,
 und der Schuldigen? Sollst
 du dann, v. Jesu! mir
 nicht lieber sein, als solches
 Lust und Vergnügen?

Bitt

Bitt um den Segen.

Gegen v. Luzzu! Dinst unsrer
 Mofnung, knien ab die Harf-
 ftellungen des bösen Feindes,
 Dinn feiliger Segel sollen
 uns und verbleiben, daß wir
 im Feinde rüfen mögen, und
 Dinn göttlicher Segen süß all-
 zeit über uns, durch Jesum
 Christum unsrer Luzzu, Amen.

Endlich schreiben andächtig
 Dinst unser Trufstobner J. N. R. J.
 auf Dinn Stücken, geschrieben:
 Jesu Nazarenus der König
 der Juden wollen uns bewaf-
 nen vor dem bösen und verur-
 theilten Tod: Jesu Namen
 Amen

Gott lob und Dank, und den
 Heiligen, und den heiligen Gei-
 st, Amen.

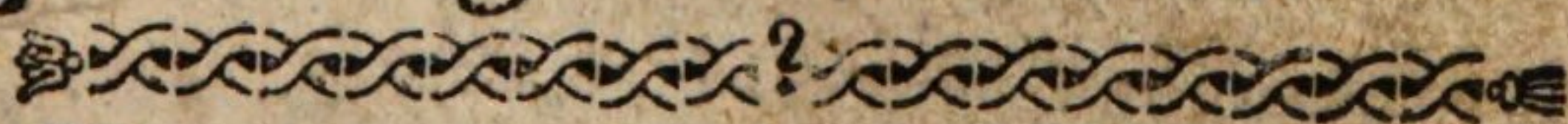


Mefßgebether.

Gebeth vorder heiligen Mefß.

Bitt dich, o Herr, durch deine Güte
 und Erbarmen, daß ich durch deine
 Gnade die heilige Messe würdevoll
 empfangen, und die heiligen Sacramente
 würdevoll gebrauchen, und die heiligen
 Sacramente würdevoll gebrauchen, und die
 heiligen Sacramente würdevoll gebrauchen,
 Amen.

Zurfunksamkeit, Hoffschütz-
ung und Erbschaft bewahren,
wollen wir nun so ersuchen, daß
Sensinnisse gebühren, und
daß durch die Verdienste deines
Opfers, welches für uns vor-
wirkt wird, ich mit demselben
selbst gesalbet, wie für die
Leben, die du lebst und erquickst
zu allem Zeiten, Amen.



Die heilige Messe,
wie sie vom Priester gebethet wird.

Eingang.

In Namen Gottes des Va-
ters, des Sohns, und des heil-
igen Geistes, Amen.

E

F

Iß will ringen zum Loh
 Stolz.

Zu Stolz, der mein Fingern
 nimm.

Kieft mir, O Stolz! und nicht
 sein mein Dasein vor dem
 unsiligen Volk, nimm
 mir von dem ungenügsam und
 bedürftigen Menschen.

Du, O Stolz bist mein
 Glück; warum fast du mir
 wehweh; und warum ge-
 ft ist heilig das; in dem
 mir mein Feind plagt?

Du bist dein Tisch und die
 in Maske, in dem mir
 geliebt u. singest auf
 die

In dem stilligen Luge, und in
dem stilligen Mofung.

Sie werden nungst zu dem
Lilke Gott, zu Gott,
dem unnen Fugend nennend.

Sie will die auf dem Luge
loben, O Gott! mein Gott!

maxim bist du Luge und
un Duden, und maxim Luge
Luge bist du mir?

Luge auf Gott, dann ist nungst
in ihm wof Duden: Er ist
das Luge unnen Luge-
sicht, und mein Gott.

Luge auf dem Luge, und dem
Luge, und dem stilligen
Luge.

Ich bin vor im Anfang, jetzt
und alle Zeit und zu ewi-
ger Zeit, Amen.

Ich will nirgend zum Acker
Gott lob.

Zu Gott, der meine Füße
erhebt.

Meine Hilfe steht im Namen
des Herren.

Der Himmel und Erde er-
schaffen hat.

Der allmächtige Gott erbarm
um sich meine, weisz ich wie
meine Sünden, und führe
mich zum ewigen Leben, Ja.

Ich bekenne Gott den all-
mächtigen, Maria der all-
zeit

zmit süligen Jungfrauen, dem
 süligen frommen Misan,
 dem heiligen Joſann dem
 Tauffer dem heiligen Apo-
 ſtel Petrus und Paul, allen
 heiligen, und mich beinſt,
 daß ich oft gütig ſeyn habe
 mit Sündern; Merken u.
 Merken; mein Gefühl,
 mein Gefühl, mein größtes
 Gefühl: Darin liest man
 wie die allzeit sülige Jung-
 frau, dem süligen frommen
 Misan, dem heiligen Jo-
 ſann dem Tauffer, die heil.
 Apoſtel Petrus und Paul
 den, und mich beinſt, ich
 L 3 wollen

mo'llet für uns bitten Gott
in unsern Sorgen.

Gott allmächtig Gott erbarm
sich unser, weznist uns in
sern Sünden, und führen uns
zum ewigen Leben, Amen.

Gott allmächtig und barm-
herzigen Gott ersuchen wir
die Heiligung und Ver-
zinsung, Amen.

O Gott! wende dich zu uns!
du wirst uns lieblich ma-
chen:

Und dein Volk wird sich in
die erheben.

Gott! weznist uns dein
Gnadenreichthum,

Und

Und gib uns Dein Heil.
 Herr! erföhre unser Gebet,
 Und laß unser Gesuch zu Dir
 kommen.

Der Herr sey mit uns,
 Und mit seinem Geiste.

Hierauf gehet der Priester; auf dem Altar,
 und bethet heimlich, wie folgt:

Wir wollen beten.

D Herr! wir bitten Dich!
 nimm von uns ab unser Mis-
 thaten, daß wir zu dem Hei-
 ligsten der Heiligen mit wei-
 nem Herzen mögen hingehn,
 durch Christum unsern Herrn,
 Amen.

Mir bittest du, O Herr!
 durch die Verdienste deiner
 Heiligen, durch Knechte
 deine aufzufallen werden, und
 alle Heiligen, die wollen uns
 alle unser Sünden gnädig ver-
 zeihen, Amen.

Mein Gedanke, du bist
 über mich, sprichst du Herr,
 sind Gedanken des Irthums,
 und nicht der Trübsal. Ihr
 werden mich aufrufen, und ich
 werden mich reformen, und mich
 Sündenlosigkeit vor allen
 Dingen zuerkennen.

Herr! du hast dein Land
 gesegnet, und hast das En-
 fangszeit Jakob abgenommen.

Es sey dir in der Natur, und
in der Tugend und in der Heil. Schrift
Lohn.

Das Kyrie eleison.

O Herr! erbarme dich unser!
O Christe! erbarme dich unser!
O Christe! erbarme dich unser!
O Herr! erbarme dich unser!

Das Gloria.

Es sey dir Ehre in der Höhe,
und Friede auf Erden der Men-
schen; dir nimbt güter Willen
sind, wir loben dich, wir ehren
dich, wir danken dir an,
wir preisen dich herrlich, wir
sagen dir Dank im immer gro-
ßen

Ihn ehren wollen. Ihn zu
 Erheben, du ungemein große
 Ihn Gott, du lauter Gott-
 heit, du Gott der Natur, der
 du himmelt die Sünden der
 Welt, erbarm dich unser! der
 du himmelt die Sünden der
 Welt, nimm an unser Gebet;
 der du sitzt zur Rechten der
 Natur, erbarm dich unser,
 denn du allein bist heilig, du
 allein bist der Weltfürst, zu-
 für Christi, sammt dem heili-
 gen Geist; in der ewigen
 Zeit der Natur, Amen.

Der Herr sey mit uns;
 Und mit seinem Geist.

Lasset

Lasset uns bethen.

D Herr! wir bitten dich, be-
 hüten dein Volk durch beständi-
 ge Darbringung deiner wärdi-
 gen Güte, damit es allzeit
 unter deiner Führung beschirmet
 sey, weil es sich allein auf
 Hoffnung deiner himmlischen
 Gnade verläßt durch Je-
 sum Christum unsern Herrn,
 der mit dir und dem heiligen
 Geist, glänzer Gott lobet &c.

Gebeth statt des Evangelium.

D mein Gott! wir unter-
 werfen uns dir mit uns durch
 dein

Ein Prozeß und Argwohn in
 unner Pflicht und Sündig-
 keit; sondern durch diuun nün-
 gebornen Sohn, und durch sein
 heiliges Wort, welches ist un-
 nser ansehn. Aber auf! was
 wird es uns nützen, diuun
 Wort ansehn, zu haben? O
 Luter Jesu! wenn es vor dir
 werden können müssen, daß
 es zu dir durch Glauben gesagt,
 aber ohne diuun Verdienst durch
 Tugend, ohne guten Werken. Ist
 glauben, und lob diuun, als
 wenn es nicht glauben, oder
 wenn es nicht Evangelium glaub-
 en, welches diuun Heiligen gese-

Du

In zündender Noth. Hilf! Gnade
 theile mir mit, O mein Gott!
 daß deine Gnade immerwäh-
 rend die Mitternacht gegen
 dein heiliges Licht, und
 meine böse Nacht. Hilf
 glauben zwar, aber gib mir
 auch Muth und Stärke, das zu-
 righ in Muth auszuweichen,
 was ich glaube. Dir, O Herr!
 wird darum alle Ehre und
 Gloria zufließen.

Lob sey dir O Eristen!

Durch die Worte des heiligen
 Evangeliums wollen wir
 unsere Sünden ausgelöst wer-
 den.

Bey

Bey dem Offertorium.

D gnädigster Vater, allmächtigster
 gnädigster Gott! nimm auf
 diese unbeschuldete Hostie, die
 ich unwürdiger Diener deiner unermesslichen
 Güte und wahrer Gott
 opfern, für meine unzählbaren
 Sünden, Anfechtungen und
 Unzulänglichkeiten, und für alle
 Christenbrüder, Lebendigen u.
 Verstorbener, daß mir und ih-
 ren zum Heil das ewige Le-
 ben nützlich, Amen.

Die Einsenkung.

D Gott! daß die das ewig-
 liche Leben werdenden würdigen
 werden

barlich erschaffen hast, und
 wir wunderbarlich ermunert,
 gib uns durch dieses Altar
 und Messbarb Gesinnung, daß
 wir durch Gottes Güte heilhaftig
 mögen werden, der unsern
 Menschheit hat angenommen,
 Jesus Christus, dein Sohn,
 unser Herr, der mit dir und
 dem heil. Geist lebt u.

Aufopferung des Kelchs.

D Herr! wir opfern dir auf
 dem Altar des Heils, und bit=
 ten deine milde Gnade, daß wir
 vor dem Zornstich deiner gött=
 lichen Majestät mit süßem Ge=
 nuss

ruf zu uns, und der ganz
zum Welt Heil kommen, &c.

Mit niedrigem Geist,
und zerknirschtem Herzen bit-
ten wir dich, O Herr! daß du
uns erhörst, und daß wir
in unser Opfer in deinem göt-
lichen Willen also geschehen; daß
es dir, O Gott und Herr! ge-
fallen. Kommen, du Heiliger-
ster, allmächtiger und
guter Gott! und segne dein
Opfer, so deinem Heiligen
Namen zu Ehren ist.

Die Handwaſchung.

Und du Herr Unſerſchuldiger will
 ich meine Hände waſchen, und
 deinem Zeltar eingeben, O
 Herr! Damit ich dein Klamm
 deinem Lob lob mögen hören, und
 alle deine Wunderthaten erz
 zählen. Herr! ich hab dein Zim
 in deinem Hauſe geliebt,
 und dein Ort, wo dein Heilig
 keit wohnt. Nimm meine Dan
 k und ſieh mir zu, O Gott! mit
 dein Erbarmen ſieh mir zu
 und mit dein Erbarmen
 Männern, in deren Händen
 Ungerechtigkeit iſt, und iſen
 E Knecht

Knecht ist mit Sünden und
 Schuld. Ich aber hab in mir
 nur Unschuld gewandelt, und
 so mich und süß mir gnädig.
 Mein Fuß ist auf dem auf-
 richtigen Weg gestanden in der
 Versammlung, O Herr ich
 will dich loben.

Herr süß dem Vater p. p.
 Gebeth.

O heiliger Dreifaltigkeit!
 nimm dieses Opfer an, und
 gib mir die mit dem Kreuz
 aufzugehen zum Gedenken
 der Passion, Züchtigung
 und Himmelfahrt Jesu Chri-
 sti, unsern Herrn, und zu Ch-
 ren

der Maria, der allzeit selig
 der Jungfrau, und des heil-
 ighen Joseph, und der heil-
 ighen Apostel Petri und Pauli,
 des Pauli, und aller heiligen,
 daß ich zu Ehren, und ab-
 zum Heil erweise, und daß
 ich würdigen für mich zu be-
 kommen in dem Himmel, deren
 Gedächtnis wir halten auf
 Erden, durch den unsern
 Jesus Christum unsern
 Herrn, Amen.

Das englische Lobgesang.

Durch alle Ewigkeit, Amen.
 Der Herr sey mit uns,
 Er bewahre uns in seinem Heil.

erfubnt nixen Gutzun.

Wir haben ſin zu dem Gutzun
erfubnt. Du laſſeſt uns Dank=
ſagen Gott unſern Gutzun.

Es iſt billig.

Sa wahrlich iſt es ein wunder=
gub v. gungelubt Merk; ja niſt
allin billig, ſondern auf hnil=
ſam, daß wir allzeit, und
allzeitſalben Dankſagen, hnilis
guz Gutzun, allmäſtiguz Roder,
uniguz Gott, durch Chriſtum
unſern Gutzun, durch wolſen
dinen Majnſtäd din frugul loben:
din Gutzunſchaften anubhnen:
din Gonnalhaber ziltun, din
Ginn=

Himmel, und die Kräfte der
 Himmel, samt der seli-
 gen Engelhimme, mit menschl-
 icken Stimmen dein Lob verkün-
 digen, mit welcher du auf uns-
 ren Stimmen aufsteigst wol-
 lust, die wir mit demütigen
 Erkenntnis himmel auf sin-
 gen: Heilig! Heilig! Hei-
 lig! ist der Herr Gott der
 Vater, Himmel und Erde
 sind voll seiner Herrlichkeit!
 Hosanna in der Höhe! gebenedi-
 gte dich der da kommt im Na-
 men des Herrn Hosanna in
 der Höhe! Oder so lobt unser
 Gott u. Herr im Himmel.

C 3

Ca

Canon.

Durchhalten, O du allmächtig-
 stigster Vater! biltu wir die
 Innlichkeit, durch Jesum Chri-
 stum deinem Vater, unsern
 Herrn du wollst die lassen
 augenscheinlich und segnen
 dein Erbsegen, dein Erbsegen,
 dein Erbsegen und erbsegen
 Opfer, die wir aufopfern, erst-
 lich für die heil. katholische
 Kirche, die du wollst in Frieden
 erhalten, bewahren, vermeh-
 ren und regieren, auf die
 ganzen Universen der Erde,
 sammt deinem Vater unsern
 Vater N. N. u. unsern vorge-
 setzten

folzter Eiferer N. und aller
Knechtgläubigen, und des ka-
tholischen apostolischen Schlei-
chen Sündners.

Das Gedächtniß der Lebendigen.

Gedenken, O Herr! Deine
Diener u. Dienerinnen N. N.
und alle so zugehörig, deren
Schicksal und Verdacht dir be-
kannt ist, für welche wir dir
opfern, oder dir ein solches Opfer
darbringen, für sie, und alle
deine Feinde. Für Erlösung
ihrer Seelen, um Hoffnung
der Unsterblichkeit, u. dir geben ihren
Sündensünder, dem wir weihen, die

barmhertigen und weichen Gott.
 Wir halten auf Gemeinschaft
 mit der Knechtstübigen, wol-
 len zu ihrem Knecht übertra-
 gen werden und unseren das
 Sendeschein, besonders der
 allzeit glorwürdigsten Jung-
 frau Maria, Mutter Jesu
 Christi unsern Herrn. Gott-
 lob, wir auf der heil. Apostel
 u. Märtyrer Petri und Pauli,
 Andree Jacobi, Johannis,
 Thomä, Jacobi, Philippi,
 Bartholomäi, Matthäi, Si-
 monis u. Thaddäi, Timi, Eladi,
 Elmnadis, Kisti, Evmenii,
 Egeriani, Laurentii, Eusebii,

iii, Iohannis, und Pauli, Eof-
ma und Damiani, u. aller Hei-
ligen, durch deren Bitt-
dienst und Gebet du uns
verleihen wollst, daß wir in
allen Dingen bewahrt wer-
den, mit Hülfe deines Schutzes
durch den deinen Es ist unser p. p.

Darobalben bitten wir, O
Herr! du wollst dieses Opfer
unsere Dienstbarkeit, ja die-
se ganze Heiligkeit annehmen,
und unsern Tag in
deinem Frieden anordnen, und
verschaffen: daß wir vor der
unigen Barmherzigkeit nicht,
und in deinem Lieben mögen
Herr=

Gnaden gezählt werden, dir
Christen unsern Gnaden, d.

Multus Opfer, du Gott
mein wir bitten, dir in allem ge-
sagt, zugehört, bestimmt,
wünschig, und angenommen,
sagen lassen willst, auf daß
und der Leib und Blut deines
allerbarmen Sohns unser
Gnaden Jesu Christi, zu Theil
werden.

Wandlung des Brods.

Du am Tag zuvor, u. n. li-
en, das Brod in dein Heil. und
unsern würdigen Händen zu nehmen;
u. die Leiden im Himmel auszu-
ben

nur zu dir, allmächtigster Vater,
 dir Dank gesagt, gesungen, ge-
 sprachen, und seinen Füßern
 gegeben, und gesagt, Kommt
 her, und esset von dem allen,
 denn das ist unser Leib.

Wandlung des Weins.

Das gleiche was der Lebewe-
 nisse was er auch dir vor-
 brachten Knecht in seinem Heil.
 und erwidern Hören, und
 sagen dir Dank, singen ihn,
 gab ihm seinen Füßern, und
 sprach: Kommt, und trinkt
 allen daraus, denn dieses ist der
 Knecht unser Blut das unser
 und unser Trank, das

Gott

Gnadenreich des Heilthums, das
für uns, u. für viele werth-
sam wird zur Vergebung der
Sünden.

So oft ihr dieses thut; so thut
es zu eurer Gnadenreich.

Aufopferung des Leibes und Blutes
Jesu Christi.

Weil wir euren Namen; wir,
auch euer heil. Volk der heili-
gen Passion gedanken: u. der
Zerstückung aus der Hölle,
u. der glorwürdigen Himmels-
hoch, aber auch Christi euren
Sohn eures Heilthums, so oft
wir euren heiligen Ma-
jestat von euren Gaben und

Es

Sündensünden mir mein Opfer,
 mirheil. Opfer, mir unbeschuld-
 lob Opfer, das heil. Land und
 mein Lob und der Heil
 und mein Heil: über mich
 du mit gütigen und frohlichen
 Augen ist sein, und dir ab
 augenscheinlicher lassen willst,
 gleichwie dir augenscheinlich war
 die Sünden meines Sündens
 meine Schuld, und das Opfer
 meines Blutes darbrach, und
 das dir geopfert hat dein heil-
 iger Priester Melchisedech, mir
 heiliges Opfer, mir unbeschul-
 de Hostie.

Mir bittet dich inniglich,
 alle

allmächtiger Gott! Du wollst
 befehlen, daß dieses Opfer
 durch die Hände des heiligen
 Trainers werden, auf diesem Ho-
 he Altar vor das Angesicht
 deiner göttlichen Majestät, al-
 so, daß so viel von diesem das
 heilige Genuss ist dieses
 heiligen Leib u. Blut nehme
 zu, in allen mit seinem himm-
 lischen Tugenden u. Gnad erfüllt
 werden, durch Christus unsern
 Herrn, Amen.

Gedächtniß der Abgestorbenen.

Gedenke auch, O Herr! Deine
 Diener und Dienerinnen, die
 uns vorzubereiten sind mit dem
 Preis

Zurück ins Gläubige; und
 schlafen im Schlaf ins Frieden
 N. N. Zehn, O Herr! und
 allen, die in Christo ruhen, ein-
 leiten wir, wollst du mittheilen
 den Ort der Freigabe, ins
 Licht und ins Frieden, durch
 Christum unsern Herrn, &c.

Gebeth für sich und Abwesende.

Und auf uns sündigen Men-
 schen, immer immer, wollest
 auf die Mangel immer Lachen-
 heitzigkeit setzen, wollst du nie-
 mals Esel, und die Genselhaft
 setzen mit immer heiligen
 Aposteln und Märtyrern:
 mit Johann den Taucher,
 &c.

Sinesen, Malacca, Caraca,
 Fegatib, Delapandro, Max-
 illino, Petro, Juliano,
 Puzentia, Legatza, Livia, Leg-
 und, Emilia, Amastasia, u.
 aller diener Gnügen. In is-
 re Gemeinschaft bitten wir
 dich, laß uns, nicht als nur
 Knecht der Knechte, sondern
 als nur Mithil der Knechte
 sing, durch Christus unsern
 Herrn, durch welchen du O
 Herr! diese güte Dinge allen
 indurzt vertheilst, mildest,
 lebendig machst, segnest und
 erldest.

Da der Priester die H. Hostie über
den Kelch hält.

Du bist ich, mit ich und in
ich ist du, O Gott! allmächt-
liche Natur, in Ewigkeit du
heiliger Geist, alle Ehen u.
Ewigkeit, du bist alle Ewig-
keit, Amen.

Das Pater noster.

Lass uns bekennen! Da wir
du bist der heilsame Einsatz, u.
die göttliche Einsatzung anzu-
sprechen wollen, dürfen wir
sagen:

Natur uns, p. p.

Sünden lösen uns von dem
Uebel, Amen.

I

Mir

Mir bittest du, O Herr!
 erlöse uns von allem ungera-
 dem, gegerndem, und
 zukünftigen Uebel, u. durch
 Fürsprache der Seligen und
 allzeit glorwürdigen Jung-
 frau, und Mutter Gottes
 Maria: wir auf unsern heili-
 gen Aposteln Petri und Pauli,
 Andreas, und aller Heiligen,
 gib gewädlich den Brüdern in
 unsern Tagen: damit wir durch
 die Hilfe deiner Barmherzig-
 keit gesolten, befreit von al-
 ler Verstockung seiner Sünden.
 Durch unsern Herrn Jesu
 sein Christum Amen. Amen, Amen
 mit

mit dir und dem heil. Geiste,
glaublicher Gott, lobet u. erhebet
durch alle Ewigkeit, Amen.

Die Freunde des Himmels sing
allzeit mit uns.

Es bewegen sich in dem
Geiste.

Da ein Particul in die heiligen Hostie
in den Kelch gelassen wird.

Din Verheißung des Lebens
und Lebens unser Herr Jesus
für Ewigkeit bekommen uns, dein
gütiges, zum ewigen Leben,
Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes! erbarme
dich über die Sünden

Du Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! erbarme
du himmelt die Sünden der
Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! erbarme
du himmelt die Sünden
der Welt, gib uns deinen
Frieden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christ! Du du
deinen Aposteln gesagt hast,
unser Frieden lassen ist uns,
unser Frieden geben ist uns,
sien wir an unsern Sünden,
sondern der Erlöser unser
Kirche; und würdigen dieselben
was

nach deinem Willen im Feind
 du zu erfalten und zu vernichten
 gnu. Du du habſt und ergrün-
 deſt, Gott durch allen Hergang,
 Amen.

Gebeth.

O Herr Jeſu Chriſte! wir
 beſtehen in deinem Erbarmen,
 Du du wirſt in deinem Willen das
 Reich, durch Mitwirkung
 des heiligen Geiſtes, durch
 deinen Tod und durch den
 Kreuz mit uns geſchieden haſt, erretten
 wirſt durch dein heiliges
 Fleiſch und Blut, von allen
 unſeren Sünden, und von allen

Ululu; mach, daß ich alle-
 zeit deinem Gebots nach kom-
 me, und laß mich immer von
 dir geſchieden werden, der du
 mit demſelben Gott dem Hei-
 ligen, und heiligen Geiſt lebeſt
 und regierſt, ein Gott von
 Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth.

O Heiliger Jeſu Chriſte! ge-
 ſtatte mir, daß dein gnädiger
 heiliger Geiſt, welcher ich ein
 unwürdiger Menſch zu deinem
 gedanken, mir zum Heil iſt u.
 zum Verdammniß werde, ſon-
 dern nach deinem Willen,
 zu

zur Entfaltung u. Sammlung
des Geistes u. der Seele gedie-
hen, der du lobst und erhebst
mit Gott der Vater, in Ei-
genheit des heil. Geistes, in
wahrer Gott, von nun an bis
in Ewigkeit, Amen.

Communion.

Es will das Brod des Lins-
ens auffheben, und der
Name des Herrn anrufen,
O Herr! es bin ich nicht würdig,
das du nimmst und mir
gibst, sondern sprich mir
Muth, so wird meine Seele
gerettet.

O Herr es bin ich nicht würdig p.p.

Das Elie unsers Herren Jesu Christi bewachen unsern Sünden in das ewige Leben, Amen.

Was soll ich dem Herren wieder geben für alles, was er mir gegeben hat: ich will dem Heil'gen das Heil'ge anheimen, und dem Namen des Herren danken.

Da der Priester das H. Blut trinket.

Das Elie unsers Herren Jesu Christi bewachen unsern Sünden in das ewige Leben, Amen.

Gebeth nach der Communion.

Was wir mit dem Mund empfangen haben, laß uns O Herr! mit einem Herzen

gewinſten, und wunſchen, daß
 diſe zwilliſe Gaben und zur
 mehren Luzzung gewinſten.

Du Lieb, O Herr! Du iſt
 gewiſſen, und das Elid, wozu
 ich iſt gedünkt, laß in mir
 wunſchen, daß in mir kein
 Sündmüßel anfängen, Du diſ
 wunſten und heiligen Sarammeln
 gewinſten haben. Du du lübeſt
 und ungünſt zu mehren Zwi-
 len, Lumen.

Maſſelſ ſagen iſt mir, was
 ich lübe in meinem Sündel,
 gläubet, mir, daß ich noch zu
 langen werden, ſo wird noch
 mir winderfaſten.

Du

Dur Lurx füz mit uns,
 Er füz auf mit einem Sönst.

Lasset uns bethen.

Sie bilden die, allmächtigste
 Gott! du wollst die Früchte
 deines heilsamen Erbes, von
 welcher wir durch dein heiliges
 Sönsinnis das Wunderwerk
 erhalten haben, uns gütig
 lassen, durch Jesus Christum
 unsern Herrn, der mit dir
 lobet p. p.

Das Ite Missa est.

Söns! die Maß ist gütig
 gut. Oder: Lass uns die
 Herrn loben!

Gott füz gedankt.

Ge-

Gebeth.

Laß die gefallne, heiligste
 Dankschuldigkeit! dir zu
 binden Muth mir zu
 dem Dienstbarkeit: weihen
 auf, daß dir das Opfer, weihen
 ist die Unmöglichkeit der Dankschuld
 dem göttlichen Majestät auf-
 gegeben, die weihen soll, wir
 und allen, für weihen ist dir
 gegeben sein, durch die Ex-
 celsus weihen soll gegeben
 werden, durch Christus unsern
 Herrn, Amen.

Der Segen.

Es segne uns der allmächtige
 Gott Vater, Sohn und heiliger
 Geist, Amen.

Dir Herr süß mit uns,
 Und er süß auf mit uns
 umm Sticht.

Dieses ist der Anfang des
 Evangelii, so der heiligen Jo-
 hannis geschrieben:

Dir O Herr! süß Lob und
 Dank.

Das Evangelium des S. Johannis.

In Anfang war das Wort,
 und das Wort war bei Gott,
 und Gott war das Wort, das-
 selbige war im Anfang bei
 Gott. Alle Dinge sind durch
 dasselbige gemacht, und ohne
 dasselbige ist nichts gemacht,
 was

noch gemacht ist. Zu ihm war
das Leben, und das Leben war
das Licht der Menschen, und
das Licht leuchtete in der Fin-
sterniß, und die Finsterniß
hatte es nicht erkannt. Es war
ein Mensch von Gott gesandt,
der sich Johannes nennt, der
selben kam zum Zeugniß, daß
er Zeugniß geben sollte von
dem Licht, auf daß sie alle
durch ihn glauben. Es war
nicht das Licht, sondern daß er
von dem Licht Zeugniß geben
sollte. Dieser war das wahre
Licht, (Erlaub) welches er
leuchtete einem jeglichen Men-
schen,

fihm, der da kommt in dieser
 Welt. Er war in der Welt,
 und die Welt ist durch ihn ge-
 macht, und die Welt hat ihn
 nicht erkannt. Er kam in sein
 Eigenthum, und die Eigenthümer
 nahmen ihn nicht an, wie er will
 ihn aber aufnehmen, dann
 gab er Gewalt, Sollen die
 der zu werden, weil die da
 glauben an seinen Namen,
 weil sie nicht aus dem Sollen,
 weil aus dem Willen des Flei-
 sches, weil aus dem Willen des
 Mannes, sondern aus Gott
 geboren sind. Und das Wort
 ist Fleisch geworden, und hat
 unter

und wir
haben gesungen dein herrlich-
keit, als du singest vor
Katholiken, wollen wir auch
Mitsingen.

Gott sey Lob und Dank.

Danksagung nach der M. Mess.

O Herr! ich sage dir innig-
lichster Dank für dein Erbarmen,
daß du mich nicht durch Opfer
deiner heiligen Messe, wie so vielen
andern hast begnadigen lassen
weil dein Erbarmen nicht ge-
hört. Ich bitte dich aber auch
um Verzeihung wegen aller
meiner Sünden, die ich dir
verheimliche

und der Engung der Dir die Lieb-
 samkeit, Karfläßigkeit
 und Tüchtigkeit, womit ich mich
 in deiner Engungswelt haben werde
 lassen lassen. Seie, daß die
 sub heiligen Opfer, O mein
 Gott! mich vor der Knecht-
 gung erlöse, und für das
 Zukünftige stärke, Amen.



Beicht und Bußgebeth.

Wisse, und erkenne mich der
 süßigen, wie ich mich in der
 süßigen Gerechtigkeit verlassen, wie
 Knecht gelöst, und meine
 gerechten Tugenden über mich
 Tugenden gleichsam erzwingen.

Von der weltlichen Straß zu
ist weisentlich abzuweisen, und
wir nur werthend das in
sicheren Freuden zu lassen,
daß ist unser güter Linder
Stimmen nicht unser gesüß, auf
nicht hören wollen.

In unser irdischen Weg
hab ist ein Müß anzuwenden,
ein harte Sünde durch zu wand
durch, Küß in Missethät zu
suchen, und nicht nicht als
unser Sünde Linderung
zufinden.

Mein Linder haben mich
nicht unermüßigen Tine
gleich zu lassen, und ein Linder
Bild

Bild Gedult ist in mir noch
 Enstet Sonstall noch lebend.

In mir noch Lebend bin
 ich hier nicht schlafend, also daß
 ich der heiligen Wälder Köpfe
 und fesseln, Dornen und
 Elizen nicht verwunden.

Nun noch soll ich mich noch
 in mir noch Leiden, die
 Sonstall mir Fügung ist
 vergangen, Diefelbich hab ich
 gelitten, und sehr vor mir
 kein Ufer, und die Mülle
 das Murren lebend mich gegen
 Lebend.

Mein Mund, der fesselt
 sich das lebende Murre, die
 Mülle

Alles was ich dir anheben will, ob ich dir nicht
zu danken bin: Du hilfst mir, ich
widerstehe, erhalte mich, ich wider-
stehe.

Wenn ich abgewandt bin, so
ich von mir und fürchte mich.
Ich höre seine Stimme von fer-
ne, und ersuche. Mein gro-
ßes Mißthun wachet mich so an-
ders, mein Leben aufzuheben.

Ich mag nicht mehr den Last
meiner Sünden, und die Sünden-
en meines Fleisches und
meiner Schuld: Das böse Willen
aber will ich das Ich nicht
von mir werfen.

Ich bin nicht unschuldig,
 das Uebel über mich kommen
 lassen, ist ganz gerecht. Denn
 ich habe die Ehre meines
 Landes selbst geschmiedet,
 und das Uebel meines
 Landes selbst geschmiedet.

Ich habe mich oft über mich
 im Uebel selbst gereizt,
 und die Fallstricke meines
 Feindes nicht mehr wollen, die
 böse Versuchung aber hat mich
 auf die alte Wege des
 Uebels geführt.

In der größten Noth habe
 ich mich selber geschädigt, in
 größtem Elend habe ich gelacht.

Ich

Ist haben Lügen, und nicht ge-
samt, ist haben Oßm und nicht
geföhnt.

Die Sündfuit unner Fie-
gend haben ist gegeben der Mel-
lert, die Kröfner unner blü-
hender Lelert der böser En-
ginder, bleibt mir nur nicht
übrig, Gott zu geben, als die
Krankheit und Mächtigkeith.

Was ist wie Faser lang süß
gegnen, muß ist jetzt sauer
werden, und der Kürzumfah-
ler der Freßgözlheit mit lang-
weigeren Kün luden.

Die Künfing unner En-
bunt haben ist nicht givert ge-

maist, und dasin mein Fuß=
 noch verfallen: mein lang wird
 Stolt von oben her, mein La=
 stergang zersamen.

Der lang verkehrte Stolt
 bin ich nun nicht würdig, Stolt
 aber durch mein Ueberschne=
 lizkeit hat mich verloren sein
 Tugendzeioken, zu welcher ich
 allein sehnen, und nicht zu
 meiner Gerechtigkeit.

Herz steh dein Hand
 über mich aus, und geduckte mei=
 ne Aussprechungen, singe nicht
 an, was ich verdienet, sondern
 was ich blinder Mensch bedürfti=
 g, um die deine Hilfe und
 Erbarmungen, Sein

Sein mir Feind, O Herr!
 Damit ich herzlich anrufen, Du
 ich belüdiget, inbrünstig lieben
 Du ich erzürnet, glücklich sein
 Du, Du ich unglücklich anerkennen.

Für bin zwar in mir selbst
 angedorben, mein Heil aber ist
 in Christo, welcher mich aus der
 Tiefe des Schmerzes und aus der
 Straß der Sünden errettet
 hat.

Herr laß von mir weichen,
 die mein Gewissen schmerz, die
 Trübsung ungenüßlich, die Ver-
 gebung unmöglich machen, dann
 allen mein Lebensknoten ab-
 zureißen, ist genug mir nützlich

ganz Tropfen Trinnb heiligen
 Elieb.

Sein mir ganz Sünd zu
 brennen mein Mißthat,
 zerflieg dir harten Felsen
 meine Ansehung laß flie-
 ßen so viel Tränen, so lang
 meine heiligen Tränen bis
 mein große Unreinigkeit ganz
 waschen werden.

Mein Luth dir Dürrenzern,
 mein Tagestalt dir Ansehung
 sind mir zu meinem Fegfeuer,
 die Krankheiten, als die Todt
 Vorboten laß mich so lang gla-
 gen, Tag und Nacht an mei-
 nem Leib wachen, bis die Sünd
 gänzlich ist. Amen

Barmhertzigkeit mir Erbarmen in
 Barmhertzigkeit, laß die Hoffnung
 und Trost in meinem Leben,
 allzeit in der Zeit der Noth,
 beschütze mich, errette mich, beschütze
 mich, zürstige mich, zürstige
 mich, mir werfende meinem in
 Ewigkeit.

Mein Leben soll mich die
 heiligen Tage bekräftigen, und
 allzeit die Liebe auf Morgen
 werfende, da es doch nie ganz
 meinem u. meinem Barmhertzigkeit
 ist: Mein sie heil mich be-
 fähigen, die wird morgen über
 mich.

Guter du hast mir Barmhertzigkeit

gn=

gungelich, daß Löſen zu mir, und
 und Schuld zu ihm, gib mir
 auf der Willen, gib mir,
 was du ſchaffſt, und ſchaffſt,
 was du wilt.

Laß mich, O mein Erlöſer,
 der reſten bißfertigen Weg
 finden, als die Thore und Thore,
 denn es will ſich Leben werden
 der, und der Tag nicht ſich,
 die Nacht aber iſt gefährlich.

Küß mich zu dir, wenn ich
 nicht kommen, zwingen mich:
 Halte im Zaum meine böſen
 Willen, laß mich die gnade
 in Engländern erfüllen.

Kniß noch vor mir mit

Am

Gnade! Du alter Mannsinn,
 sündest ab die alten Sündengru-
 hnt zu sündigen, dann das
 Laster löst das Kosten nicht,
 Dörren lassen das Stinken nicht.

Mein Wohlthaten, O
 Laster! das ist sündig nicht ganz
 danken, dann ist ersündet,
 das ist so gar undankbar,
 der Gott! sündest nicht an
 mein Undankbarkeit sondern
 die Erkenntnis meiner Noth-
 lösigkeit.

Laster! ich habe gesündigt:
 mein Voth, mein Sünden, ist die Un-
 kennt, wege: hilf, und weiß
 mich aus der Hölle, Amen.

Buß-

Bußgebeth.

Darinn die vollkommenste Reu und Leid erwecket wird! denen vorzüglich nützlich, so öfters beichten.

D Liebwürdigster Jesu wollest du ist, dem dein innigste Sündlichkeit bekannt ist; und dir nicht aus ganzem Herzen lieb ist? Willig wären wir, daß ich tausendmal den Tod erwählten, als dir einmal auf mir nur geringen Sünd verurtheilt sein möchtest. Darum du aller Lieb, aller Ehre, und aller Diensten werdest bist, und laßst nicht nach, dein Lieb u. Güte gegen alle Dignitablen

an

an mir weznigen. Soll ich mir
dies O Jesu! nicht mehr lie-
ben, als ich bisher gelien ha-
ben? Soll ich mich nicht klein-
sigen hüten, auf für töp-
fene Sünden und Unvollkom-
mensheiten, als vorhin gesin-
nen, weil die alle Sünden gar
mißfallen? Ach! könnte ich,
O Jesu! die jetzt weznigen,
daß ich dich aus ganzem Her-
zen, aus ganzer Seele, und aus
allem Kräfte lieben, und aus
Kräfte solches Lieben mein Sün-
den brennen: wollten Gott!
mein Lieben gegen dich wäre so
groß und vollkommen, als
allen

aller Dürstenden, u. aller Ni-
 mer Durstenden, so im Him-
 mel und auf Erden sind. O
 wir wollen dich auf unserm
 Weg, O Jesu! jetzt u.
 zu allen Zeiten gebrauchen;
 sollen dich aber in künftigen
 Stunden preisen, O Je-
 su! insonderheit in dem Stun-
 de!... Sollen dich die da zu-
 leb mir selbst nicht unser Ge-
 walt aufheben, und unser Un-
 gerechtigkeiten, böse Neigungen
 und Sündenlust zuwider,
 insonderheit in dem Stun-
 de!... O Jesu verzeh-
 re uns abermal, was lieb-

Luxo

Herz geschnitten : allen Sünden
 gedenken mich aus Geduld min-
 nen Lenzend, das ich allein,
 weil ich dir zuwidern sind und
 du mich so lieb u. heilich be-
 gehst dadurch erzürnt wirst.

Ich ersuche dich festiglich für,
 mit deinem Gnadn mich er-
 lebe zu lassen, und mich zu
 helfen, daß ich bewußt sein kni-
 en nützigen Sünden widerum be-
 gehn, insonderheit . . . Will
 mich befehlen die christliche
 Tugend, so ich auf unchristliche
 Tugend nicht haben, zu
 ersetzen : und zwar in die-
 sem . . . Ich bitte, O Jesu!
 du

Du wollst mir Inim Gnade
 also krieglich mittheilen, damit
 ich dirser Fürsorge mögen
 verkommen, Amen.

Lob und Danksagung nach der Beicht.

Lob dir Herr unsern Herrn,
 und alles was in mir ist, sei
 um heiligen Namen. Lob dir
 Herr unsern Herrn, und was
 gibst nicht allen seinen Wohl-
 thaten. Du aller Inim Herr
 du gewändig ist, du allen Inim
 Heiligschick heilut: du Inim
 Leben von Tod löst, du
 dich krönt mit Lorbeerzweiglein
 und

und Erbarmungen, Der Du die
Engen mit Sündern erfüll-
st. Du Fugend (mein
liebster Sohn) wirst genannt,
mein liebster Sohn. Der Herr ist
gütig und barmherzig, lang-
müthig, und von großer Er-
barmung: er sieht nicht im-
mer das Zerknirschende, und nicht ewig-
lich das Böse: er sieht nicht auf
unsere Sünden, und vergilt nicht
auf unsere Missethaten.
Denn so hoch der Himmel von
der Erde ist, hat er seine
Barmherzigkeit beständig,
über allen, die ihn fürchten. So
wird der Übergang von der Er-

F

In

Du ist, so wenig hast du unsern
 Sünden von uns hinweg ge-
 than. Mein sieh mir Mitleid an
 barmherzig über mein Kind, als
 so erbarm dich der Laster über
 dich, so ich fürchte. Denn du
 weißt wohl, was wir für ein
 Sündensüß sind, und daß der
 Mensch in seinem Lebenszeit,
 kein das Straß ist, aber die
 Lebenszeit die Laster ist
 von Feigheit zu Feigheit.

Du lobst uns der Laster mit
 mir allen mein Lasterformen,
 mein Sünden, die ich meine
 Willen hab. Lobt der
 Laster allen mein Mitleid an
 allen

allm Ordn sinne Luzzsifort.
 Lobn im Luzzu minn Dnln
 immer und moiglis, Luzzu.

Bitt um göttliche Hils und Beystand
 im guten Vornehmen.

Wit suz in künftliq von mir
 alln, was mir von Dir, O
 gültigstn Lniland, mögn ab=
 söndern, vdr Dir mir zu wi=
 Dn mafern. Sein, das is von
 ganzn Luzzu immer nir
 Mißfalln und Absichtn
 habn an alln, das is jmal
 wider Dir Luzzu habn, das
 mit is mit Dir wessend und
 unwirrigt bliben in Luzzu;
 Luzzu.

Vorbereitung zur heiligen Communion.

D liebreichster Jesu! In
 dir nimmst du Fleisch u. Blut
 in gütigster allerschmei-
 cher Sakrament unserer Sünde
 zur Speise und Trank hast
 zubereitet, und beschlüssen, als
 oft ich deines gütigen will,
 deine heiligen Leiden und
 Sterben dabei gedanken soll.
 Dine, jetzt begreifen ich deine
 heiligen Willen und
 gütigen Befehl wahrzu-
 nehmen. Ich bekenne, du wollst mir
 dein Blut darzu weihen,
 wenn

vsen wolten wir nicht wahren
gott.

O süßer Jesu! mein gott
wollen ich dich also lieben,
gleichwie dich dein gebundenes
Mutter, allen kugeln und
Lebenswässern lieben! zünden
an, O Jesu! mein Herz mit
dein süßer süßer Liebe, und
lösen aus die Flamme mein
und schlüsseln und irdischen
Lieben. Ich möge mein Herz dir,
O Jesu! zum vollkommenen
Brandopfer werden: dich geb
ist ganz und gar, was ich mit
ich, was ich und ich ab dich ge-
fällig ist.

O liebster Jesu, wenn noch
 ich nicht von allen Engländern
 zeitlicher Dingen besessen, dich
 als ganzem Heizen liebe;
 wenn ich, o Jesu! von mir
 allem Gefühl irdischer Freu-
 de, Freude Stille, und lassen
 mich in einem Ding Stille-
 heit haben, als allein in dir.
 Ich wünsche, allen Kräften
 meine Seele wäre also von
 dir umgeben, daß mein
 Seelverstand allein in
 gedankt wäre, mein Verstand
 von dir allein Wissenschaft
 halten mein Sinn dich allein zu
 lieben.

Dein,

Hüfte, O mein unbewußter
 Fuß! mein Dunkel streckt ich
 Lachen aus zu dir; komm, auf
 komm! und laß mich zu, daß
 ich den Kuß der heiligen Lippen
 dir geben möge. Du bist mir
 lieber, denn alles, was auf
 Erden und im Himmel ist. Du
 bist, O Fuß! mein Gott und
 Herr.

Da du zum Tisch des Herrn gehst, und
 erwartest das H. Sakrament,
 sprich in deinem Herzen.

Herr ich bin nicht würdig,
 daß du ringsumst unter mein
 Dach; sondern sprich mir ein
 Wort, so wird mein Dunkel ge-
 sund. p. c.

F 4 Dank-

Danksagung nach der H. Communion.

Mir hab ich dich, O Jesu!
 und mit dir alln; Ich besitzu
 dich, du du alln besitzest.
 Nur mag die Welt mit ihren
 Freuden, Eß und Ruchtsinn
 hinfahren, darum dich laß die
 Eitelkeit und Verstockung
 des Geistes ist. Allein in dir,
 O Jesu! findet mein Herz
 vollständigen Ruh und wasen Er-
 götzlichkeit. Du bist mein ein-
 ziger Befatz, mein Hörsen
 Gut, mein einzig Duldekeit.
 Laß; O Jesu! mein Mund die
Lied-

Einblischnit Inimn Sengn
 ward nersam. Laß das Seng
 müß wankosten ein süß du,
 O Jesu! bist, damit nō also
 von Inimn Einbn ningenommen
 nicht süß außere dir, nicht
 liden, als dir allein.

Du bist, o Jesu! mein gn
 wünschter König, Inimn Markt
 und Sengalt nersamnt mir,
 nicht liden ist mir, als dir
 Unwilsan zu süß. Und
 Inimn Lenzsicht kann is frö-
 lich sagen: Der Lenz nengent
 mir, und nicht wird mir
 mangeln.

Du bist mein grädiger Kirs-
 che,

Du, dußter Vatersin ist mir die
müßiglich in der Welt, weil
dein Gnadenschein über alle
in dein Werk geset.

Du bist mein Mund
und Sprachrohr allerbesten
Lied, die übergeben ist mir zu
verfügen.

Du bist mein überwindli-
cher Befehl, zu dir mein
ist mein Zücht, und sprich
Satz mir unter dir, und ni-
mit jeder Hand mag alsdann
stehen wider mich.

Du bist mir auch dein
himmlischer Vater, zum Re-
schöpfen werden, mit dir an-
nimm

nirign ist mir mit Leib und
Sund: aufopfern und übergeben
mir also in unser allmächtiger
Natur.

Du bist unser allerbester
Natur: die überlassen ist mir
als ein Kind zum bewillig-
igen Entsorgen. Du bist unser
und unser Tröstlicher: die won-
nen ist mir mit unser Leib:
die will ist dem süßen Leib in dem
Tod; in unser Heil. Dem
wollen ist zu leben und zu
sterben, Amen.



G e b e t h

zu der allerseligsten Jungfrau und
Mutter Gottes.

Du geburndigste Mutter!
 Du die Christo Fuder dem Län-
 land der Welt, aus deinem
 jugendlichen Fleisch und
 Blut, sein Fleisch u. Blut aus-
 son ist jetzt gewiss, gegeben
 und solich unser Monat lang
 in deinem H. Leib getragen
 hast: nennst du mich, u. gedenke
 mich Mutter, von demselben
 aus deinem H. Leib, daß,
 so viel möglich ist, wach deinem
 Leibel Fuder die geburndigste
 jugendliche Fuder dein Leib jetzt

der

Inneweit gubüßelich, güdichst und
 linterich in unner Luzzu
 außfalten, und wunnen. Turen,
 zu iser auß, daß ne hingucken
 unner Duden, wann sin auß dinc
 sunn Fammertal schiden wird,
 güdich nuz fangen, und in sin
 Knief außfassen wollen, Zu.

Wann du zur Kirche hinaus gehen
 willst, so sprich also:

Mein liebster Jesu, dinu heil-
 iche Communion samt allen
 güten Merkun, so is in dinser
 Kirchn wunnen, vefaren is dir
 zu dinne höfsten Lfen, und
 unner Duden Luit. Litten,
 du wollst dir ne lassen geseh-
 len,

her, und dieß deine meine
 Zerknirschung. Nun wenn
 laßst du auch deine Kirche mit
 dem Leib, mein Herz aber
 soll von dir nicht getrennt
 seyn. Denn du bist mein,
 und ich bin dein: und du sollst
 auf mein, und ich dein Blut
 ewig in Ewigkeit, Amen.



Sonne

Sonntägliche Vespergebeth.

S Götter und auf meine
Hilf. Guter nicht mir
zu helfen.

Es sey dir der Vater und der
Sohn, und der heilige Geist,
als p. p.

Antiph. Götter sey dir, O
heiliger Dreieinigkeith.

Der erste Psalm.

Preiset den Herren: denn er
ist gütig: denn seine Barmherzigkeit
zeigt sich ewig in Ewigkeit.

Preiset den Götter alle
Götter

Götter: Inmitten seiner Tugend
 zuehret wärend in ewigkeit.

Preisest du Herrn aller
 Herrn: Inmitten seiner Tugend
 zuehret wärend in ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn
 anrufen, und er wird mich von
 meinen Feinden erlösen.

Ich will ihn preisen in
 meinem ganzen Herzen: und
 will verkündigen allen seinen
 Wunderwerken.

Inmitten hab erklundert, daß
 der Herr ein großer Herr sey:
 und seiner Gott sey über allen
 Göttern.

Alles, was ihm gefallen hat,
 das

Das hat er gut san : Im Him=
mel und auf Erden und unter
der Erden.

Und ersahet alles durch sei=
ne großen Allmacht : und wer=
ordnet alles nach seinem götli=
chen Willen.

Sein Allmacht kann nie=
mand widerstehen : und für
seinen Rath kann sich nin=
mand verborgen.

Es sey dir Herr Vater, p.

Antiph. Erlöse mich Herr, O
heiliger Dreifaltigkeit, Du
gleichst mirigen Heiligtum : gleiche
mein vor mirigen Heiligtum, also
wird in allen Heiligtum.

Es

Antiph.

Antiph. Lob und weign
Gloria.

Der andere Psalm.

Ich will dir erforschen mein
Gott und mein König, und
will deinem Namen beundnen
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tag werden ich dir be-
undnen: und will deinem Na-
men loben von ganzem Herzen.

Dann groß bist du, o Herr!
und sehr lobwürdig: und deinem
Größten ist kein Ziel noch Ende.

Alle Geselschaften werden
loben dein Namen; und werden
dein dein großem Allmacht wer-
kündigen. Amen

Dein werden die Größten die
 uns Gnade gewis: und die
 in wunderbare Muthen
 zöflern.

Der heiligmuth und heiligmuth
 heiligen Gott: Er ist sehr gut
 duldig und langmüthig.

Einlich ist der Herr allen
 und jedem: und sein heiligmuth
 wissen sind über allen sein
 Muthen.

Darin sollen die heiligen
 allen dein heil. Und allen
 dein Gnade sollen die gewis
 sein.

Dein sollen die heiligen
 dein Knecht werden: v.

Duun Zeltmarst und Stüln nx=
zäslm.

Dab Lob duß Herren soll
unin Mund undm: und allnß
Fleisch soll sinen heiligen
Namen preisen.

Esx süß duu Kothu, p.

Antiph. Lob u. unigen Stolz
ein süß Stolt duu Kothu, und
duu Dofu, samt duu Tröstu,
duu heil. Geist von nun an
bis in ewigkeit.

Antiph. Stolz und Lob.

Der dritte Psalm.

Mein Dank bewundern duu
Herren: und allnß, was in mir
ist, preisen sinen Namen.

Mein Sünd' erlöse du
 Gott: und erweise mich, was
 du dir Sünd' gütlich hat.

Er ist gnädig worden über
 allen dein Mißthaten: und
 hat gesühlet alle dein Sünd-
 lichen.

Er hat dein Leben erlitten
 vom Untergang: und hat dich
 gekrönt mit Lobschmuck
 und Erbarmsen.

Er hat dir mich gütlich warf
 dein Sünden: und hat dir
 mich erlitten warf dein
 Mißthaten.

Schneide mir ein Herz
 über dein Kind erbarmet: also

§ 3

hat

Hat sich der gütigen Gotte über
dies erbarmet.

Gott dem heiligen Geist alle
Lieder singet: und alle Kräfte
der Himmel verkündigen
sein Lob.

Alle Stimmen des Himmels be-
kundigen den Herrn: und alle
Wesen des Himmels preisen sein
nam Namen.

Alle Engel bezeugen den
Herrn: und alle Orden
loben seinen großen Heiligkeit.

Es sey dem Vater, &c.

Antiph. Ehre und Lob
erscheinen in deinem Mund dem
Vater und dem heiligen Geist
Gloria,

Gott, und dem heiligen Geist
mit immerwährendem Dank.

Antiph. Lob sey Gott.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn:
lobet den H. Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey
gelobundt, von nun an bis
in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonnen,
bis zum Niedergang ist der
Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erlöset über
allen Völkern: und sein Stolz
übersteigt den Himmel.

Alle ist, weil der Herr uns

Ps 4

sey

für Gott? In der Höhe
erhebt, und singet an das
Gottlob im Himmel und
auf Erden.

Gott ist der Herr in allen
seinen Wegen: und heilig ist
er in allen seinen Werken.

Er ist wahrhaftig gut, die
ihm anrufen: und die von ihm
zu ihm zu ihm sprechen, erhört er.

Er wird den Willen des
Herrn, so ihm künden: und
wird ihr Gebet erhören, und
sie selig machen.

Er ist der Herr, der

Antiph. Lob ist der Herr
und seinen glückseligen Tugenden, und
der

Dir hül. Ist nicht versallen glanz
 aus Lob aus unserm Mund
 zu allen Zeiten.

Antiph. Lob preisen alle.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herren von dem Him-
 mel; lobet den Herren in der
 Höhe:

Lobet den Herren alle Engel:
 lobet den Herren alle Kräfte:

Lobet den Herren vom Meer
 und Flut: lobet den Herren alle
 Thiere und Vögel.

Lobet den Herren ihr Himmel
 aller Himmel: und alle
 Flüsse; so über dem Him-
 mel

unter sind, lobet den Namen
des Herren.

Lobet den Herren: O du from:
lobet den Herren die Mäster
und Manner.

Freund, Hagen, Tisum, Lieb,
u. Ungewillt: Tug, Lüg, u.
wilt u. unfruchtbar Tümm.

Ihr König der from und
Völker: Ihr Fürsten und
Knecht der from.

Ihr jungen Süsseln und
Fingern, ihr Alten und
Fingern: lobet und erschüt den
Namen des Herren.

Lobet den Herren in seiner
Kraft: lobet ihr nach der
Klein seiner Großmütigkeit.

Lobt ihr im Orfall der Po-
saimen: lobt ihr mit Harfen
und Eitharen.

Lobt ihr mit Saiten und
Schnigen: lobt ihr mit Stim-
men und Orgeln.

Alle Sönigkne lobet den
Herrn: und alle sein Sön-
gesöhne preisen seinen Majestät.

Es sey dir Herr Vater, &c.

Antiph. Lieb werthet alle
lob; dir lobet alle, und
in werthet alle, dir sey
Ehron in ewigkeit.

Capitel Rom. am II.

D Hoffet der Knecht, der
der Welt und der Welt

Schlaf Stoltz: wir unbegriff-
 lich sind unser Stolz, und
 wir unvorsichtig unser Muth.
 Gott sey Dank.

Hymnus, oder Lobgesang.

O heiligste Dreifaltigkeit,
 Du unzerstörte Einheit.
 Geiß unsern kalten Herz-
 zen ein.

Du heisse Flamm der Ein-
 keit sein.

2 Mir alle Morgen liden
 dich.

Und alle Lebend iniglich,
 Kerkelich und, daß wir all-
 zügllich.

Dich

Dies loben wir in dem Himmel-
reich.

3 Ehre sey dem Vater und dem
Sohn

Sammt H. Geist im höchsten
Thron,

Ehre sey der Dreieinigkeith,
Wer wir an bis in Ewigkeit
Leben.

Laß uns bekränzen: dem Vater,
Sohn und heiligen Geist.
Laß uns ihn loben und über-
höhen in Ewigkeit.

Antiph. Dies ungeborene
Vater.

Das

Das Magnifikat.

Mein Dank muß groß dir
 Lixen: und mein Lob hat
 geschehnt in Gott unnen
 Lniland.

Dann er hat angesehn die
 Dmilt seiner Magd: Dann
 sein, von ihm an worden mir
 sul. sprechen allen Snsifluchter,
 Weil er an mir groöen Ding
 gulten hat, der da mächtig ist:
 und sein Name ist heilig.

Und sein Larmfuzigkeit
 bleibt von nimen Snsifluchter in
 das andern, dann die is fürf-
 len.

Er hat seinen Markt erzniegt
in seinem Lamm, und hat zur-
streckt die Hoffärtigen ihren
Hartzum Sühne.

Er hat die Missethäter vom
Thron abgesetzet, und die Dum-
migen erhöht.

Er hat die Hingeworfen mit
Stücken erfüllt, und die Knie-
ler gelassen.

Er hat aufgenommen Israel
sein Kind, und hat sie er-
rettet seiner Lauszeit.

Wen er gedenkt hat zu uns
seiner Thaten, Abraham und
seiner Taten mächtig,

Er sey unser Rath, o

An-

Antiph. Dieſ umgibſt du
 Rath, dieſ umgibſt du
 dieſ troſtendſte L. Geiſt: dieſ
 heiligen unzerſehnen Dreyſtal=
 ligkeit bekennen wir mit
 Herz und Mund, dieſ loben,
 preiſen und ehrenden wir: dieſ
 ſeyſt du und Selbſt in ewige
 Zeit, Amen.

Zurx uxföxn minn Stúts. p.

Collect.

D Sollt dessen Taxmüßigkeit
nicht einen Last hat, und des-
sen Stündigkeit nur unwillkür-
licher Satz ist; wir sagen diem
mildsten Majestäts für alle

verdienstlichen Verdiensten meigen
 Dank: und bitten zugleich
 deinen unerschütterlichen Erbarmen
 zu bekennen, welcher uns also durch
 deine gnädigen Güte zu ver-
 dienen, damit wir dir meigen nicht
 verdanken. Durch unsern Herrn
 Jesum Christum deinen Sohn,
 welcher mit dir und dem heil.
 Geist lebt und regiert von
 Ewigkeit, Amen.

Herr erbarme mich Erbarmung.
 Und laß mich Erbarmung zu
 dir kommen.

Laß uns den Herrn loben
 und preisen.

Gott sey Dank.

H

Dir

Dein gläubigster Diener wol=
 len durch die Larmserzigkeit
 Erbarmen rufen in Frieden, 2.
 Malte unser, p.

Der Herr gebe uns seinen
 Frieden:

Und das ewige Leben, 2.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seiest du Königin,
 Milde der Larmserzigkeit,
 das Leben süßigkeit, und
 unser Hoffnung süß gegreißt.
 Zu dir suchen wir alle
 Kinder her. Zu dir suchen
 wir Trost und Mitleid
 du in dem Thal der Tränen.
 Eja

O ja unser Fürspruchin !
 Nimm dann unsern barmherzigen
 Bitten zu : und nimm unser
 Flehen zu und unsern
 dein gesegneten Trübsal unsern
 Trübsal, O gütigen, O milden, O
 süßen Jungfrau Maria.

In aller unser Trübsal
 und Angst,

Komm uns zu Hilfe O al-
 lerbarmherzigsten Jungfrau Maria.

Collect.

Allmächtiger, mächtiger Gott !
 Du du du glorwürdigster
 Jungfrau Maria Trübsal und
 Trübsal, damit sie nicht würdevoll

Lz 2

Mose

Abführung deines Todes von
 mir möge, durch die Mit-
 wirkung des H. Geistes vorbrin-
 gen hast. Verleihe, daß, die
 wir uns unsern Schwärmern
 preisen, durch ihren milden Ein-
 fluß von dem inneren Un-
 gebirge, und von dem ewigen
 Tod mögen befreit werden,
 durch Christum unsern Herrn.

Dein göttliche Hilfe bleibe
 allzeit bei uns, Amen.

Aufopferung.

Das Tob deines höchsten Ma-
 jestäts, so ich jetzt andächtig ge-
 spreche, so möge dich auferwe-
 ckend, O allerbarmendster Herr

haltigkeit, wilstu du in Stra-
 den wilst aufhören, und die
 vollkommenlich lassen gesal-
 ten: Ist wilst du dasselbigen
 zur Danksgiving aller Misset-
 haten, so du mir und allen
 Menschen wilst fast, in dem
 du uns wilst, wilst, gesni-
 ligt, u. zu deinem Kind an-
 genommen fast: u. wilst immer
 das uns Unwirdigen wilst,
 wilst und mit deinem Luth.
 Sakramenten u. Strafen be-
 wilst. Für wilst u. allen an-
 den Strafen sey die wilst
 Lob, Preis u. Dank gesagt, von
 nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Kurze Tagzeiten,
 von der H. H. Dreyfaltigkeit.
 Zu der Metten.

Gebmündest süß die Heiligen in
 unzerstörten Dreyfaltigkeit,
 jetzt in allen Ewigkeit, Du.
 Herr! Höre auf mein Auf-
 zum:

Und mein Mund wird Deine
 Lob verkündigen.

O Gott! merke auf mein Hilf:

Herr! nimm mich zu Hülfe.

Es süß dem Vater, &c.

Lobgesang.

Heiligsten Dreyfaltigkeit!
 Zwar Dreyheit in Person;
 Gott

Duſt unzuſchnittne Menſchenheit,
Schnit in der Maſt und
Kreuz.

O ſchönſte Liſt! auf uns dieſ
riſt,

Sinn u. Herſtand erleiſten!

O Erwandlungsfluß! mit vollen
Stuß

Herz u. Gemüth beſuchen!

Antiph. Denz ſind die Zügel-
riß geben im Himmel, der
Kathar das Wort und der heil-
igen Geiſt: und dieſe denz ſind
ſind. 1. Joh. 57.

Laſſet uns beundern die
Kathar, und die Geiſt, ſamt
der heil. Geiſt:

Lz 4

Laſ=

Lasset uns ihn loben, und
überaus hoch preisen in ewige
Ehre.

Gebeth.

Allmächtiger, mächtiger Gott,
der du immer immer weiter
zu hast, in der Erkenntnis
des wahren Glaubens, der dich
und Selten der mächtigen Drey-
faltigkeit zu erkennen, und
in der Macht der Gnade
die Fülle anzubringen:
wir bitten, daß wir durch
Erfahrung des Süßlichen:
Glaubens, wider alle Wider-
ständigkeit mögen zuhören
Ehre

befürztet worden. Durch un-
sern Herrn Jesum Christum,
dinen Sohn, welcher mit dir
lebt und regiert in Ewigkeit
des H. Geistes, Gott von Ewig-
keit zu Ewigkeit, Amen.

Herr, erbarme unser Sünd:
Und laß unser Sündesucht zu dir
kommen.

Lasset uns den Herrn loben:
Gott sey Dank. Und der
Selbigen Dank rufen durch
den Trankeszigkeit Gottes in
Freuden, Amen.

Die Laudes.

Gebundne sey die Heilige
und unzerstörte Dreyfaltig-
keit,

knit, jutz und in allen ewig=
knit, Lamm.

O Gott! merk auf mein Hilf:

Herr! nimm mir zu hulff.

Es sey dir Rath, p.

Lobgesang.

Du Rath du von Lamm bist
Du Hof du bist mit grossen
Kornen allein: von Lamm ist
Der heilig Geist geflossen.

O Lammknit, O Lammknit!

Mächt dir, O Gott! ein
Lamm

Ein Lamm und Lamm,

Mein Gott auf Lamm loben!

Antiph. Ein Lamm nimm zum

am

andern: Heilig, heilig heilig
ist der Herr, der Gott der Herr-
scheiter, die ganze Welt ist
voll seiner Herrlichkeit. Isa.

Lasset uns bewundern, &
mit dem Gebet 120.

Zu der Prim.

Gebühret dir heiligen
und unerschrocken Dreyfaltig-
keit jetzt und in allen Ewig-
keit, Amen.

O Gott! merck auf unser
Hilf: &

Lobgesang.

Jetzt zueignet sich der Morgen-
stern,

Die

Dein Wort hat überwunden:
 Dein Tag und Nacht jetzt
 neuet sich an,
 Halt mir so Zeit und Stun-
 den.

O mächtigste Lust, O süßes Ge-
 süß,
 Die vollst uns erlösen;
 Und halbe uns mit deinem
 Leben

Dein Wort der süßesten Leben.

Antiph. Dank sey dir, O
 Gott: Dank sey dir, was du
 und dein Dankschuldigkeit, dein
 und höchsten Gutes, heiligen
 und dein Heiligkeit.

Lass uns erlösen,
 mit dem Gebet 120.

Zu der Terz.

Gebundnigt süß die heiligen
und unzertrennlichen Dreyfaltig-
keit jetzt und in allen Ewig-
keit, Amen.

Gott unsern Hilf, o.

Lobgesang.

D Gott, der du aus Ewig-
keit

hast alle Dinge erschaffen,
Und haltst sie in Dienstbar-
keit

Mit wunderlichen Maffen:
In deinem Reich mit Höf-
licher Fließ

Die Cherubim erschaffen:

Ob

Ob duinn Maist und Lhenn
grast

Die Duxzsin naxtarn,

Antiph. Die rüfen wir an,
die grüßen wir, die lufsen
wir an, O unser Hoffnung;
unsere Lh! nölösun und, naxal-
lu und, naxen und luhndig,
O allersüligsten Duxzfalligheit.
Lass und luhndig, p.
mit dem Sündel, 120.

Zu der Sext.

Geluhndigst süß die Lhigen
und unzerstörten Duxzfallig-
heit jetzt und in allen ewige
Zeit, Amen.

Gott unser unser Lh: p.
Lob,

Lobgesang.

Dein mild und wälderlich
Hand

In Schwarm und nerkeln:
Und gibt, daß Direr Linde-
brand

Nimmal kurz und nerkeln;
Dann allzeit das Herz brennt
Dein groſſen Namen preisen,
For auf der Mund zu allen
Stund

Dir Ehr und Dank brennen.

Antiph. Du Linde ist der
Kaiser, du Schwarm der Dofen,
du Sonnenfackel der H. Geist.
Maſſerfackel ist der Kaiser, du
Maſſerfackel der Dofen, du Maſſer-
fackel

huit der hüligen Eriſt, der Ka-
ler, der und hüligen Eriſt
in der Subſtanz und Menſch,
O hüligen Eriſt!
Laſſet uns ermahnen, E.
mit dem Gebet, 120.

Zu der Non.

Gebenedigt ſey die hüligen
und erhabenen Eriſt
huit jetzt und in allen ewige
huit, Amen.

Gott unser Herr: E.

Lobgesang.

Einigen Eriſt!
Die du die Welt erquickst,
Und all Sündigen zu seiner
Zeit Zu

Zu ihrem Namen zuehst,
 Dein Lob und Preis auf besten
 Wein

Zu unserm wir begreifen:
 Laß! daß all Muth sich im
 Lust stellt

Zu ihrem Dienst und Ehren!

Antiph. Dir süß Lob, Dir süß
 Gloria, Dir süß Dankagung
 zu unendlicher Zeiten: und
 gebenedeyt süß Dir Name Dir
 und Herrlichkeit: heilig, und
 lobwürdig, und ewig in ewig-
 keit, O allersüßigsten Drey-
 faltigkeit.

Lasset uns begehren, z.
 mit dem Gebeth, 120.

Zu der Vesper.

Gebunden ist dir dein heiliges und
 unzerstörtes Dankschreiben
 jetzt und in allen Ewigkeit, O.
 O Gott! mach auf mein
 Hilfe, p.

Lobgesang.

O Gott dir süß Lob Dank und
 Ehr,
 Wenn fröhlich die Sonne sich zu-
 geht;
 Fröhlicher auch, wenn sie
 von uns
 Zum Untergang sich neigt:
 Dann fröhlich und spott wir
 deinen Stern

Ofer

Ofer Zint v. Maasß ymmeßm:
Und hörd in auf in wellen
Lairf

Inn Schwamm zu fließm:

Antiph. Dief Natur ingebor-
ren, Dief ingeborren Sohn;
Dief heil. Geist nimm Tröster:
Dief heiligen unzerfalten Drey-
faltigkeit bekennen wir mit
ganzen Herzen und Mund,
Dief loben und preisen wir; Dief
füß Ehr und Ehre in allen
Ewigkeit.

Lasset uns bezeugen; E-
mit dem Gebet, 120.

Zu der Complet.

Gebenedigt sey die heilige v.

F 2

un-

unzertrennlich Drangsaliglichkeit
jetzt und in allen Ewigkeit, O.

Erleuchte uns O Gott, unser
Heiland: und nimm unsere
Zorn von uns.

Gott! unser auf unser Hilff, o.

Lobgesang.

Dies Gedicht, O Jesu v. L. Geist,
Zu Exultation loben,

Din Segen du an allenzeit,
Nicht über uns nehm.

Dies! daß wir auf was unser
Erleuch

Die Können der Erleuchter!

Antiph. der seg du Gedicht,
Din uns nehm hat: der seg
Din Segen, din uns nehm hat:

der

Es sey dem H. Geiste! Der uns
gnädigst hat. Es sey dem Höf-
sten und unerschrockenen Drey-
faltigkeit unserm Gott in
Ewigkeit.

Lasset uns begehren, o
mit dem Geiste, 120.

B e s c h l u ß.

O heiligste Dreyfaltigkeit,
Dein Lob u. Preis zu unserm,
Kreuzest hab unser Süldige-
keit;

Damit ist für unsern,
Du wollst uns gnädigst
Für Sünd und Sünde bewaf-
nen.

Daß, wann ich sterb, dein
 Knieß anruß,
 Und gar in Muth laß fassen.

Litaneý

Von der H. H. Dreifaltigkeit.

Königin alnison. Christen
 alnison. Königin alnison.

G. Dreifaltigkeit, erforn uns
 Königin Gottin, erforn uns.

Gott Vater von dem Himmel,

Gott Sohn verlösse uns Muth,

Gott Hül. Geist,

G. Dreifaltigkeit, wir ni-
 rigne Gott.

O Königin in der Substanz

O Gottin in der Person

Erbarne dich unser.

O

O himmeln Markt und Luch-
tluft,

O Wasser und bosse,

O himmeln bosse Dose,

O H. Geist, der du vom Wa-
ter und vom heiligen
Geist herkommen.

O heiligsten Dreyfaltigkeit,
die du alle Ding erschaf-
test und regierst,

O himmeln Markt und
Wasser,

O himmeln heilige Luft
und Dose,

O himmeln Geister und H.
Geist,

O himmeln Heiligtum in dem
Personen, 3 4 H.

Erbarne dich unser.

Heilig, heilig, heilig, ist
 Der Herr Davids,
 O heiliger, o starker, o
 unsichtbarer Gott,
 O Gott Abraham, Isa-
 ak und Jakob,
 O der du wachst bist, und
 kommst,
 Zu dem wir leben, bewegen
 werden, und sind,
 O Herr der Engeln und
 Menschen,
 O Vater, Sohn u. H. Geist,
 uns erscheinend in Trö-
 stung, und in Gott, in
 Herr, und alle,
 Du bist und göttlich: Menschlich
 und allerschönster Dren-
 schenheit!

Erbarne dich unser.

Sünd und gütig, weis und,
 Von allem Unheil,
 Von aller Hoffart und
 Hartnäckigkeit,
 Von allem Stolz und En-
 ginnlichkeit,
 Von aller Unkeuschheit und
 Unlauterkeit,
 Von sündlicher Zorn und
 böser Willen,
 Von Trass und Trunken-
 heit,
 Von Erid und Haß,
 Von aller Trägheit und
 Mühsamkeit,
 Von aller Ertzern und
 Zornigheit,

Von

Erlebe und, o allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Von dem ewigen Fluch,
 Durch die Stärken deiner
 Allmacht,
 Durch deine ewigen Weisheit,
 Durch deine unendliche Gü-
 tigkeit und Liebe,
 Durch die Reichen deiner Er-
 barmungen,
 Durch die allerschönsten Majes-
 tät deiner Glorien und
 Herrlichkeiten,
 Am Tag des Gerichts,
 Mir armen Sünder bitten wir,
 erföhren uns.
 Laß wir deinen H. Namen
 allzeit rufen und preisen
 mögen. Mir bitten wir z.
 Laß

Erlöse uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit.

Daß wir dein Heiligkeit
 und Gütehaftigkeit unser
 Erbarmung deines mögen,
 Daß wir dir unsern Gott
 und Herren allein anbe-
 ten, und dienen mögen,
 Daß wir dein heiligen Ge-
 heiß nimmer überhö-
 ren mögen,

Daß wir dir aus ganzem
 Herzen, aus ganzem Sinn,
 und aus allem Kräfte
 lieben mögen,

Daß wir dir über alles, und
 unsern Häupten vor dir
 unterwillen, sein und
 selbst, lieben mögen,

Daß

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß wir muthig zur Zu-
sicherung deines Zugen-
sichts gelangen mögen,
O Vater, Sohn undheil.
Geist!

O unser Freund und allerb!

O du fromm Götter, wolle-
st du himmeln die Sünden
der Welt,
Verfügen uns der Vater.

O du fromm Götter, wolle-
st du himmeln die Sünden
der Welt, seg uns Sünder
gütlich.

O du fromm Götter, wolle-
st du himmeln die Sünden
der Welt, gib uns der heil.
Geist.

Wir bitten dich erhöre uns.

Ly.

H. Dreyfaltigkeit, Hören und.
 Einigen Gedult, erführen und.
 Gnade! erbarmen dich unser!

Christen erbarmen dich unser.

Katholisch unser. p. Und fürst. p.

Lasset uns bündigen der
 Katholisch und der Dofe sammt
 dem H. Geist,

Lasset uns Jesu loben, und
 überaus forsch aben in ewigkeit

Gnade erführen mein Gebet:

Und laß mein Gesefung zu
 dir kommen, Gebet, S. 120.

Gnade! erführen mein Gebet:

Und laß mein Gesefung p.

Lasset uns der Gnade loben:

Gedult süß Dank: Und der

Geliebten Danks rufen p.



In

Kreuzweg

Gesu Christi

In gebundener Rede.

Vorbereitung.

Sich werfen mir, O Gott! zu
 Deiner heiligen Füße,
 Laß mich dein Sängerknabe,
 und mein Lied gesungen.
 Knechten dich mein Herz, mein
 Gut, Knechtstand und Gut,
 Daß

Du bist in meinem Sinn zu
mir versammelt bin.

Zu dir, der mir zu Lieb aus
Knechten angeliebt bin,

Indem ich meinen Trost, mein
Lied und Lied gesungen.

Du bist es ja mein Heil, der
mir so sehr begehrt,

Und dessen zartest Liebes
Kreuz von Dornen durch.

Du hast ja mir zu Lieb so vielen
Sinn auf mich.

Und bist in Knechtschuld für
meinen Sinn gestanden.

Du bist mein ganzes Heil,

Du bist der Lieb voll.

Mein Heil, mein Lied, sag
mir, wie ich dich lieben soll.

Du bist als dusses Lieb sich so
hat ausgegossen,
Lieb als das heisse Blut aus
deinem Lieb gussen.

O Jesu, mein Lieb, hör dich
mein Leben an,

Dass ich dir Kränznung mit
dir durchwandern kann,

Dass sich mein schwarze Dorn
mit deinem Leben werden,

Und mich nicht von dir, und
deinem Leben scheiden.

Ist dir dazu bereit, und auf!

nur giebt mir dich,

Dass ich hier nicht mehr auf
deinem Boden geh,

Dass ich dir Dorn anflieh, die
du für mich gedragst,

Dein alter Trimmer Herz nur
 linken Mund aufschlagt.
 Aber gibst mir, daß ich auf dich
 Leidens Feind muß hang,
 daß ich von Trimmer Tod nur
 stehnd Zeit verlang?

I. Station.

Christus wird zum Tod von
 dann.

Betrachtung.

Ich hab dich für an, der du
 am Kreuzenlast

Durch Trimmer bitteren Tod die
 Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Pilatus wollen zwar die Un-
 schuld lüdig sprechen,

R. Doch

Du zwingen ihn die Furcht
 Den Axtstielstab zu brechen.
 Der Löbweib Carabas ist
 wirklich sehr gemüthlich,
 Und Furcht wird der Tod des
 Knechts zugeführt.

Uebung des Verstandes.

Es ist noch schon soviel mit uns
 um Geld gekommen;
 Daß wir mit Schuld die
 Tücher abgenommen;
 Er, nimmt das Axtstiel an, er
 trägt noch mit Schuld,
 Er nicht der Mord zu, die ich,
 nicht er konfessiert.

Uebung des Willens.

O Furcht laß die uns
 von Tüchern kommen,

Laß ganze Zöfnerbüß auß
minnen Lügner xinnen:

Daß is in ewigkait kein Lob=
heit unser Lagns,
Damit is immerhin in Iunne
Sünden stuf.

* * *

O Jesu! minn Lieb! O höf
stun wasen Golt!

Lebham dir vber uns dir
Iunne bittun Tod.

Katun unser, von Maria.

II. Station.

Christus nimmt das Krenz
auf sein Gefültn.

2

Be.

Betrachtung.

Sei bittst dich Für zu an, Du zu
am Kreuzenlast
Durch deinen bitteren Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Du scheinest Kreuzenlast wird
Christe aufgenugen,
Du scheinest zarten Leib Du
größten Schmerz zu nugen.
Er trägt die scheinest Leid bis
zu der Dornenstätt,
Du er sie selbst als Gott
für uns erlöset hat.

Uebung des Verstandes.

Und wenn soll, dann sind
Kreuz, so Christus trägt
genügen?

Sei mir soll jener Last für
 mein Dünd besorgen

Sei hab durch die Dünd das
 Sei vor mir gütlich;

Da sei mein Gott für mich
 das seinen Dünd zu trägt.

Uebung des Willens.

Willst du nicht mich, ich war
 so wacker,

Sei Dünd war so kühl du
 so forsam abzulegen

Sei ist mein Herz zu mir ist,
 daß ich du Tod erwählt,

Wiß daß nicht sie hier für du
 Lasten zügelst.

O Fuß! güter Herr! auf sing
 Dein inneres Gefäß,
 Erhebe dich über mich, wenn
 ich in Lasten schlaf.
 Hebe mich, Du Maria.

III. Station.

Fuß fällt mit dem Kreuz
 Das nochmal.

Betrachtung.

Sehst du Fuß an, der du
 am Kreuz lastest
 Durch deinen bitteren Tod die
 Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Kannst du die wackeln Füß
 Die Leinwand tragen,
 Und

Und Fußes darf dich nicht von
 seiner Sünden Klagen,
 Man stoßet auf ihn zu mit
 solcher Miß, und Es walt,
 Daß er aus Muthigkeit mit
 seinen Kränzen fallt.

Uebung des Verstandes.

Du Musif zu werden Soll
 fallt mit dem Kränze zu
 werden,
 Soll du nur bloßes Holz des
 Klackers, Meister werden?
 Du dich in ganzen Mund dich
 sein Zeltmaße trägt!
 Zelnir unser Mißthat hat
 ihn der Stern gelugt.

Uebung des Willens.

So bin Iam in der Stinn, an
Iam mein Lniland fallnd,
Dass ich das häufig Elit auß
sinnem Lndern wallnd.

Fif bin nō ja, mein Stoll! Dof
guf nicht zu Sturist,
Lis mir zur Lirist Lurz ne-
haben Sturz zur Sturist.

O Stoll! nebarum die Sturist
Iam Sturz zu Sturist,
Und lass an mir die Elit Dof
nicht werlofene Sturz.

Wolke Sturz, Lron Maria.

IV. Station.

Christus brennend mit dem
Kreuz seiner bitteren
Mühen,

Betrachtung.

Ist nicht dies Jesu an, der du
am Kreuz lastest,
Durch seinen bitteren Tod die
Welt erlöst hast.

Uebung der Gedächtniß.

Sei Jesu von der Erde hier
wieder aufzuwecken,
Ist ihm nur meine Psal in
seinem Geist gedungen
Er singt die Mühen aus,
Maria singt ihm,
Und diese sollt vor Leid in
meine Wünsche sein.

Uebung des Verstandes.

Wo ist die Mütter Dorf, die
 nicht das Herz zur Springen,
 Wenn man ihr liebste Kind zu
 frühem Tode zwingt?

Die meiste Natur's Gabe wird
 zu dem Tod geschlagen,
 Die die Götter's Gabe das
 Herz in Ewigkeit schenken.

Uebung des Willens.

Und ist das die Gabe
 soll unermüdet bleiben,
 Sie sollen nie zuvor nur Tugend
 und Tugend lieben?

Mein liebster Mütter! wie
 ist die zur Gabe bereit,
 Wenn sie die Gabe die Tugend in al-
 le Tugend.

O Jesu mein Lieb! Durch
 dein Mitleidsfünz,
 Erbar dich über mich, und
 mein nebstes Herz.
 Hoch unser, von Maria.

V. Station.

Dein Erbarmen hilft Jesu
 das Kreuz tragen.

Betrachtung.

Sei bitt dich Jesu an, der du
 am Kreuzest last

Durch deinen bittren Tod die
 Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Hausen die Mächtigkeith zu
 werffen unsre begierden,
 Daß

Daß Fufß seinen Last nicht
 unsr' nekragen kün,
 So würd' Diru is; buor
 er ganz wnsfmaft.

Der jüst wübur gung, zür
 Enßilf außgnduft.

Uebung des Verstandes.

Schliefen wir Diru Dir, Ex=
 löser! hulser müßn,

Da er der Lmkerbrot nicht
 unsr' zu wnsen müßn,
 So bin is auf bestalt; ab
 fällt, ab fällt mir zum
 Rndruff,

Man is wir Dir zu Ein wir
 Rndz nekragen müß.

Uebung des Willens.

Du sollst werden künftighin mir
über mich beklagen,
Und allen Tadeln mit aus Leib
zu dir tragen.

Ich küß dich in der Hand, die mir
Entschuldig seindt,

Ich küß dich hier das Kreuz, weil
es mich dort beglückt.

O Jesu! was ich soll! zu-
künftigst höfste dich!

Erbar dich über mich durch
dein kostbares Blut.

Adieu unser, Amen Maria.

VI. Station.

Kreuzweg kniet Jesu aus
Willen das Kreuz hin.

Betrachtung.

Ist nicht die Faser an, die du
am Kreuzenlast

Durch deinen bitteren Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Es wird Memoria von Willen
so verwirrt,

Daß sie den Luthard hat nur
Erfahrung dargewiesen.

Die Tugend hat es ihm ins Innere
gesetzt gütlich,

Im weltlichen Christen ist die
Bildniß nirgendwärtig.

Uebung des Verstandes.

O Faser! du hast auf die
selbst nur mich gesendet,

du

Du hast dein Ebenbild in mir
nur Trübsal gespiegelt.

Und ich vermehre dir! mein

Stoß ich nicht ab noch,

Ist haben dir gesacht, da ich
dir leben soll.

Uebung des Willens.

Ist werden kühnlich hin die
Stund mit Knecht zu setzen,

Ist werden Tag und Nacht das
Lied mit Lust zu singen,

Du gib mir dein Erbarmen!

Dein Dienst hat die Kraft,

Die mein Stuhl weicht, wenn
ich in Stühlen sitze.

* * *

Durch dein ungerathenes Licht,

O Jesu! über mich,

erbarren die hierfür hin, und
dort möglich.

Wahr uns, von Maria.

VII. Station.

Fuß fällt mit dem Kreuz
das zwanzigmal.

Betrachtung.

Ich blick die Fuß an, der du
am Kreuzen hast,
durch deinen bitteren Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Es fällt der Heiland jetzt
sich nieder auf die Erde,
das wollten wir dem Kreuz nur
preisend Opfer werden.

Der

Der Führe Strausamkeit hat
 ihn so abgemacht,
 Daß er zum zehntmal die
 Erde umrührt hat.

Uebung des Verstandes.

O Führe! nicht das Streben hat
 dich zur Erde gerissen,
 Die Dürre war es, die du
 hast tragen müssen.

Du leidest jetzt die Strafe, und
 ist ein Sühne daran,

Weil es so oft vor dir das Un-
 recht hat gesah.

Uebung des Willens.

Das was noch ist mir, O Gott
 zu deinem Führen,

U

Und

Und will da meine Hand mit
 Magdalena küß'n,
 Mein Herz ist entzündet, O
 Jesu steh mir bei!
 Daß ich beständig hier in
 ewiger Küß'n sey.

* * *

Durch meine zehnten Fall
 erretten mich, O Gott,
 Von aller Sünd und Sünd
 in meine letzten Noth.
 Maria unser, Leon Maria.

VIII. Station.

Jesu ruf die über ihn kom-
 menden Frauen an.

Betrachtung.

Sey bei dir Jesu an, der du
 am Kreuzest

Du bist in einem bittren Tod in
Muth veröfnet hast.

Uebung der Gedächtniß.

So bald du Frauen da aus
Mitleid weinen wollen,
Darauf Füh: daß sie nicht
für ihren Mann sollen,
Munt über ihren Döfer, sie
sind das Munt nicht noch,
Munt über ihren Dunt, wenn
sie das Taster nicht,

Uebung des Verstandes.

Min billig ist die Klay, die
Füh da gesüßent,
Munt sich der Munt so nicht
in einen Dunt werlient,

Daß er nicht einmal unsern din
 großen Sühld erkennt,
 Und sich durch einen Fuß zu
 dem Erbschaffner wendet.

Uebung des Willens.

Nicht also, großer Gott!
 werd ich in künftige Handeln
 Fie werden auf dem Weg der
 Fuß, und Zäse wandeln,
 Der Fuß, weil ich dich durch
 einen Sünd gefaßt,
 Der Zäse, weil du für
 mich bist abgelaßt.

* * *

Erbarren dich, O Herr! wenn
 ich in Erbsnit steh,
 Amen,

Wann, ist mir die zum Trotz
 Der Muth der Lasten gus.
 Muth mir, von Maria.

IX. Station.

Fuß fällt mit dem Kreuz
 zum drittenmal.

Betrachtung.

Ist bist die Fuß an, der die
 am Kreuzenlast

Durch immer blickten Tod die
 Muth auflöst hast.

Uebung der Gedächtniß.

Was Wunder! wenn so gar
 der Leib zurquindstet werden,
 Da er zum drittenmal mit
 seiner Kreuzenlasten,

Halt lod zu Lodm fällt,
 man stossst auf ihn zu,
 Und auf dem ganzen Weg
 findet er kein Raht noch Rüh.

Uebung des Verstandes.

O Faser! und du schonigst,
 gleichmoin ein Tammeln
 schonigst,

Und die gebunden sein vor
 unser Dislastband brüget,
 Du singst ganz unstimmt,
 und ist ein so unloß,
 Nur die in dem Exist der
 Mordmordolma stößt.

Uebung des Willens.

Fa luiden, ist ein nō, ist müß
 nō fenz bekennen,

Fz

Ich muß mich selbst vor dir
 ein Schuldverordnen,
 Dein Sünd ist jener Dolch, der
 dich das Lenz durchsticht.
 Doch hören diener Kunst, wenn
 er mit Zerkast spricht.

* * *
 Erbar dich, O Gott! durch
 diener Willen Fall.

Erbar dich über mich durch
 diener Kreuzqual.

Rache unser, Leon Maria.

X. Station.

Jesus wird seiner Klinder
 Enschelt.

Betrachtung.

Ich bitt dich Jesus an, der du
 am Kreuzen laßt

Du bist in dem bittersüßen Tod in
Muth gelöst hast.

Uebung der Gedächtniß.

Da Gott im Kreuzenlast schon
lang hat tragen müssen,
Wird ihm das Kleid so gar
vom Leib abgerissen.

Es wird nur jenes Kleid auf
nein angezogen,
Weil ihm das Kleid vorher
heimlich gewarnt ist.

Uebung des Verstandes.

Wen Dornen sticht hängt
lieb zu dem zarten Füßchen,
Dinst war das süßen Blut in
größten Mergen fließen.

Und ist, auf wem wir stand!
Das Leben süß verfließt,

Sei bin das Lebewohl mir, so
 wies die Mollart singt.

Uebung des Willens.

Mein Fieser! Fieser mein! auf
 laß dich nicht anfechten,
 Und laß dein Licht an mir
 dich nicht verloren gehen,
 Erhöhen mein Licht, ich will ja
 zu dir,

Dies mein Zöser an: das Herz
 zu springen mir.

Fieser! mein Licht! O mein
 scheinendes Licht!

Erlebe dich über mich durch
 dein unerschöpfliches Licht.

Wahrer Fieser, von Maria.

XI. Station.

Fuß wird an das Kreuz
genagelt.

Betrachtung.

Sei bittst dich Fuß an, Du Du
am Kreuzest

Du bist immer bittst Tod in
Mund auflöst hast.

Uebung der Gedächtniß.

Der oben jamm Holz, so Ehr-
stüb vorgetragen,

Wird er anjelt so gar wun-
derndt angestlagen.

Du bist immer mein Pinn in
Mitt der Fäden dunkel,

Da man der Ländern jelt
mit Drot aus Kreuzen hangt.

Ue-

Uebung des Verstandes.

O Füsse! was für Qual hat
 mein Dorn erlitten,

Da brühen Hände und Füß die
 Nägel durch geschnitten.

Und ich: ich schreie mich: ich
 schreie das Fluchschreien,
 Es brennt der Haß, und Leid
 in meiner Fingerebrüst.

Uebung des Willens.

Du wirst werden ich die Dornen sammeln
 allem Leid nachlassen,

Ich werde die schreien Muth und
 allen Muthwillen haßen.

Ich bleibe mir allein, O

Füsse! die guten,

Ich liebe; daß ich stark, und
 wenig lebend sey.

Du bist du mein Königskind
 laß mich dir, O Herr!

Und laß mich mein Christ in
 heil'igem Glauben.

Katholik sein, Laß Maria.

XII. Station.

Fuß wird an dem Kreuz
 gekreuzt und stirbt.

Betrachtung.

Sei auch dir Fuß an, der du
 am Kreuzenlast,
 Du bist du mein bitterer Tod die
 Welt gekreuzt hast.

Uebung der Gedächtniß.

Das Kreuz wird aufgeworfen,
 an dem der Heiland lüdet,
 Und

Und vor die macht'nde Tug'nd vor
 seinem Tadel schiedet,
 Erhöhet er die Tugend, und
 sprachet wir an sich;
 O Gott! nimm meine Schrift
 in deine Rath's Hand.

Uebung des Verstandes.

Du bist nicht mehr wohlbehalten,
 mein Heiland ist gestorben
 Der mich das Leben hat durch
 seinen Tod erworben.

Er starb mir zu Tode, und ich
 bin so verwirrt,
 Der ich durch die Tug'nd nicht
 mich zu Tode fühl.

Uebung des Willens.

Unendlich gültige Gott! Du
 Herrscher aller Welten.

Mit was soll ich denn dir so
großes Lieb vergelten?

Du gib mir denn Lieb, wenn
wird mein Lust,

Wessenden mein Duld in mein
Liebeslust.

O Jesu! mein Freund, du gib
denn Kreuzes sing.

Leben dir über mich, wenn
ich in Zügel sing.

Wahr unser, von Maria.

XIII. Station.

Jesu wird in die Welt sein
Wille genügt.

Betrachtung.

Ich hab dich Jesu an, du du
am Kreuzeslast

Du bist deinem bitteren Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Sei es nun Leben oder Tod, und
da die Stunde gekommen,
da man den letzten Leib vom
Kreuz abgenommen,
Wird er mit größtem Leid in
jener Höhe gehängt.

Die er schon vor als Gott mit
seiner Hand beglückt.

Uebung der Gedächtniß.

Auf liebsten Mütter! auf! wie
groß sind deine Schmerzen,
Was für ein Zerschmelzen
nun aus deinem Herzen.

Da es die Kinder küßt, die
nun die Welt umgibt,

Und immer lieber Jesu bist an
das Kreuz gebracht.

Uebung des Willens.

Du stirbst sicher vor Leid, Mar-
ria, und ich sterbe,
Vor wasserem Kreuz, und Kreuz,
Damit ich Schuld merke.

Du sagst mir hiermit mit
immer lieber Kind,
Mit dem du deine Hände mit
Leid geschnitten sind.

* * *

O Höfster wasserer Gott du
immer Mitleidst,
Erlebe dich über mich, was
mich von Schuld lobt.

Wahrer unser, Amen Maria.

XIV.

Th. M.

Andachts-
übungen



Auserlesene Andachtsübungen zu der Morgen und Abendszeit wie auch Meß-
Vesper- Beicht und Communiongebether nebst den Tagzeiten und H. Kreuzweg

Augsburg 1788

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 70

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290053-8

VD18 12308099-001